

Lattenknaller



**TSV KÖNGEN
HANDBALL**

TRADITION
TEAMGEIST
ZUKUNFT



100

JAHRE

TSV KÖNGEN HANDBALL
1927 - 2027



Die Handballabteilung

Interview Abteilungsleitung.....	3
Vorstellung Abteilungsführung	6

Aktive

Interview Sportliche Leitung.....	7
-----------------------------------	---

Männer 1

Foto & Infos	8
Trainerinterviews	9
Steckbriefe	16
Interviews Neuzugänge	20
Spieltermine.....	22
Landkarte	23

Frauen 1

Foto & Infos	24
Trainerinterviews	25
Steckbriefe	27
Interviews Neuzugänge	30
Spieltermine.....	32
Landkarte	33

Männer 2 & Frauen 2

Foto & Infos Männer 2	36
Trainerinterview	37
Foto & Infos Frauen 2.....	38
Trainerinterview	39

Jugend

Interview Jugendleitung	40
A-Jugend männlich	41
A-Jugend weiblich	42
B-Jugend männlich	44
B-Jugend weiblich	45
C-Jugend männlich.....	46
C-Jugend weiblich.....	48
D-Jugend männlich	50
D-Jugend weiblich	51
E-Jugend männlich.....	52
E-Jugend weiblich.....	53
F-Jugend gemischt & Minis.....	54
Spieltage E- und F-Jugend.....	55

Aus dem Verein

Schiedsrichter	56
Handball-Familie.....	57
Ehrenamt.....	58
Rückblick.....	62
Info Dauerkartenpreise	63
100 Jahre TSV	64
Sponsoring.....	66

+ **Gesamtspielplan** zum Herausnehmen in der Heftmitte

**Impressum****Verantwortlicher Herausgeber:**

TSV Köngen e.V., Abt. Handball
Oberdorfstraße 12, D-73257 Köngen
info@tsvkoengen.de | www.tsvkoengen.de

Redaktion und Fotos:

Philipp Schetter und Tim Nothdurft
in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen

Layout und Satz:

die SATZINSEL, Neuhausen/F.
Titelgrafik von Tim Nothdurft

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH | Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Anzeigen und Texte:

TSV Köngen e.V., Abt. Handball
Oberdorfstraße 12, D-73257 Köngen
info@tsvkoengen.de | www.tsvkoengen.de

Fotografien:

TSV Köngen e.V., Abt. Handball
Oberdorfstraße 12, D-73257 Köngen
info@tsvkoengen.de | www.tsvkoengen.de

Dankeschön an Björn Wisst für die großartigen Fotos, von denen erneut einige im Heft verwendet wurden, sowie an Sabine Harder fürs alljährliche, gründliche Korrekturlesen.

Auflage: 500 Stück (Erscheinungsjahr 2026)

Abteilungsleiter Daniel Schmid

Hallo Dani, als frisch gewählter Abteilungsleiter freuen wir uns, das Interview mit dir zu führen. Wie kam es dazu, dass du die Abteilungsleiterrolle angenommen hast?

Ich bin seit 2011 Teil der Königer Handballfamilie und war von Anfang an immer wieder in unter-

schiedlichen Bereichen engagiert – zunächst als Trainer der E-Jugend und später beispielsweise jedes Jahr bei „Schlag die Handballer“, wo ich mich um die Technik gekümmert habe. Als sich nun die Möglichkeit ergeben hat, gemeinsam mit Sebi die Abteilungsleitung zu übernehmen, musste ich deshalb nicht lange überlegen. Sebi bringt als bisheriger Abteilungsleiter sehr viel Erfahrung und Wissen mit und begleitet mich nun als Stellvertreter. Dadurch habe ich die ideale Möglichkeit, mich gut in die neue Aufgabe einzuarbeiten. Gleichzeitig können wir gemeinsam die bestehenden Strukturen weiterentwickeln, die Abteilung für die Zukunft gut aufstellen und vor allem die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Handballabteilung weiter stärken. Für mich ist es eine schöne Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und dem Verein, der mich schon so lange begleitet, etwas zurückzugeben.

Rückblick auf das vergangene Jahr: Wenn du die letzte Saison in drei Worten zusammenfassen müsstest, welche wären das und warum?

Die vergangene Saison würde ich insgesamt als ein turbulentes Jahr voller Umbruch, Widerstandskraft und Entwicklung beschreiben.

Umbruch, weil insbesondere im Frauenbereich sehr viel gleichzeitig passiert ist. Neben dem sportlichen Abstieg haben nahezu alle Spielerinnen der ersten Frauenmannschaft den Verein verlassen. Dadurch war eine grundlegende Neustrukturierung notwendig, die uns sowohl sportlich als auch organisatorisch stark gefordert hat und uns auch in der kommenden Saison noch begleiten wird.

Widerstandskraft, weil unsere Mannschaften trotz zahlreicher Verletzungen, personeller Veränderungen und schwieriger Phasen nie aufgegeben haben. Insgesamt haben viele Teams in herausfordernden Situationen Charakter gezeigt und wichtige Erfahrungen gesammelt, auf denen wir auch in Zukunft aufbauen wollen.

Entwicklung, weil es trotz aller Herausforderungen auch viele positive Ansätze gab. Die erste Männermannschaft hat eine sehr starke Hinrunde gespielt und sich im oberen Tabellenbereich etabliert. In der Rückrunde lief es dann trotz weitgehend vollständigem Kader deutlich schwieriger, was zeigt, dass noch Entwicklungspotenzial

vorhanden ist. Insgesamt befinden sich mehrere unserer Teams in einer Übergangsphase, aus der sich für die Zukunft neue Chancen ergeben können.

Hinter den Kulissen: Eine Handballabteilung lebt vom Ehrenamt und Events wie dem Vesalius Cup oder den Jugendcamps. Wie zufrieden bist du mit dem Zusammenhalt und der Unterstützung der „Handballfamilie“ im letzten Jahr?

Mit dem Zusammenhalt und dem Engagement im organisatorischen Bereich bin ich sehr zufrieden. Gerade bei Veranstaltungen wie dem Vesalius Cup, Handballcamp, Bezirksspielfest oder anderen Aktionen merkt man, wie viele Menschen mit großer Leidenschaft und viel persönlichem Einsatz dabei sind. Dieses Engagement ist ansteckend und zeigt, was unsere Handballfamilie gemeinsam auf die Beine stellen kann. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Zahl der freiwilligen Helfer bei Arbeitsdiensten zurückgeht und es zunehmend schwieriger wird, ausreichend Trainerinnen und Trainer zu finden. Die Verantwortung verteilt sich dadurch teilweise auf zu wenige Schultern. Hier möchten wir künftig noch stärker ansetzen, mehr Menschen für eine aktive Mitarbeit gewinnen und den Zusammenhalt innerhalb der Abteilung weiter stärken. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung des Jugendbereichs, denn dort legen wir die Grundlage für die Zukunft unserer Handballabteilung.

Strukturelle Neuerungen: Zur neuen Saison gibt es mit Systemen wie Handball360 auch im Hintergrund digitale Veränderungen. Vor welchen organisatorischen Herausforderungen steht die Abteilungsleitung aktuell?

Eine der größten organisatorischen Herausforderungen ist aktuell sicherlich die Einführung von Handball360. Im Moment gibt es noch viele offene Fragen dazu, welche Abläufe bereits funktionieren, was sich noch verändern wird und ab wann die einzelnen Funktionen zuverlässig genutzt werden können. Diese Unsicherheit führt verständlicherweise zu vielen Rückfragen von Eltern, Kindern, Trainerinnen und Trainern sowie unseren Ehrenamtlichen. Gleichzeitig müssen sich alle Beteiligten erst in das neue System einarbeiten, wodurch aktuell zusätzlicher Abstimmungsaufwand entsteht.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Spielplanung nun doch nicht über Handball360 erfolgen soll. Dadurch müssen künftig wieder zwei unterschiedliche Systeme gepflegt und aufeinander abgestimmt werden. Für uns als Abteilungsleitung bedeutet das, die Informationen möglichst klar zu bündeln, die Beteiligten bestmöglich zu unterstützen und trotz der Umstellung verlässliche Abläufe sicherzustellen.

Ausblick auf die neue Runde: Welche übergeordneten, vereinsinternen Ziele habt ihr euch für die kommende Saison gesteckt – sowohl sportlich als auch neben dem Spielfeld?
Für die kommende Saison haben wir uns sowohl sportlich als auch neben dem Spielfeld einiges vorgenommen. Im Frauenbereich steht zunächst im Mittelpunkt, den Zusammenhalt wieder zu stärken, nach den personellen Veränderungen eine neue gemeinsame Basis zu schaffen und die Spielerinnen aus der A-Jugend gut in den aktiven Bereich zu integrieren.

Darüber hinaus wollen wir die bestehenden Abläufe innerhalb der Abteilung genauer betrachten. Uns ist wichtig, die zusätzlichen Aufgaben und Belastungen für Ehrenamtliche sowie Trainerinnen und Trainer besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage möchten wir sinnvolle Lösungen entwickeln, Prozesse vereinfachen und die Verantwortung künftig klarer und besser auf mehrere Schultern verteilen. Ein ganz besonderes Thema wird außerdem die Vorbereitung auf unser 100-jähriges Jubiläum. Wir arbeiten intensiv daran, gemeinsam ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zu gestalten. Ein Höhepunkt soll dabei unter anderem „Schlag die Handballer 2027“ werden. Das Jubiläum soll nicht nur ein Rückblick auf die Geschichte der Abteilung

sein, sondern vor allem die gesamte Handballfamilie zusammenbringen und neue Begeisterung für die Zukunft schaffen.

Ein Wort an die Fans: Was möchtest du den treuen Zuschauern in der Burghall für die kommenden Monate mit auf den Weg geben?

Ich wünsche mir, dass unsere Zuschauerinnen und Zuschauer uns auch in den kommenden Monaten so treu bleiben, unsere Mannschaften regelmäßig in der Burghall und natürlich auch bei Auswärtsspielen unterstützen und für die besondere Atmosphäre sorgen, die den Königen Handball auszeichnet.

Gleichzeitig ist mir wichtig, dass bei aller Emotion die Fairness nie verloren geht – gegenüber unseren eigenen Spielerinnen und Spielern, den gegnerischen Mannschaften und besonders gegenüber den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Gerade im Jugendbereich sollten wir als Erwachsene mit gutem Beispiel vorangehen. Dort geht es nicht nur um Ergebnisse, sondern vor allem um Freude am Handball, persönliche Entwicklung und ein respektvolles Miteinander.

Kommt in die Halle und begleitet unsere Teams und unterstützt sie lautstark.



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Leben, Ihre Wünsche –
unser Allfinanzkonzept.

Finanzcoach
Jochen Proske und Team

See Str. 11
72764 Reutlingen
jochen.proske@dvag.de

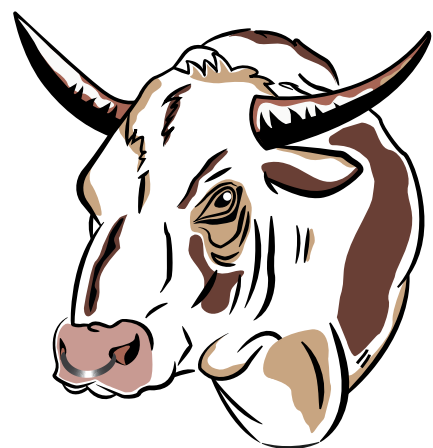


**JAMMERN
HILFT
NICHT.**



Therapie • Gesundheit • Fitness

Unsere Abteilungsführung

Daniel Schmid,
AbteilungsleitungSebastian Wachtarz,
Stv. AbteilungsleitungFrank Stuttfeld,
Sportliche Leitung Aktive (Stellv.)Toni Thomaser,
Sportliche Leitung AktiveRalf Mungenast,
Abteilungsleitung Marketing
& SponsoringChristiane Schlichter,
Abteilungsleitung FinanzenHolger Winterling,
Jugendleitung

METZGEREI

Ebermann

Sportliche Leitung Toni Thomaser



Sportliche Bilanz: Wie fällt dein sportliches Fazit zur vergangenen Hallenrunde unserer Mannschaften aus?

Die vergangene Saison war sicherlich eine der schwierigsten in den letzten Jahren. Bei den Männern hatten wir zu Beginn mit vielen Verletzten zu kämpfen und mussten immer wieder mit einem knappen Kader antreten. Positiver Nebeneffekt dabei war, dass das Team eng zusammengedrückt ist und gestärkt aus dieser Phase hervorgegangen ist. Leider schaffte es das Team dann auch nicht, sein Leistungspotenzial stabil abzurufen. Sehr guten Spielen folgten immer wieder schwächere Auftritte, speziell auswärts. Positiv war ebenfalls der Wechsel von Lars Hamann während der Saison nach Köngen. Er hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Schlüsselspieler entwickelt und sich schnell in das Team integriert. Mit Platz 6 in der Abschlusstabelle landete man im breiten Feld der Teams hinter den beiden Aufsteigern.

Bei der 1. Frauenmannschaft war die ganze Saison von einer gewissen Unruhe geprägt und auch sportlich lief es nicht wirklich rund. Die Integration der A-Jugend-Spielerinnen glückte zum Teil, war aber am Ende zu wenig, um den Klassenerhalt zu schaffen. Auch der Trainerwechsel von Marion Radonic zu Armin Dobler konnte dies nicht verhindern. Und am Ende war es auch sehr schade, dass acht Spielerinnen des Kaders zum Saisonende den Verein aus sportlichen, beruflichen oder verletzungsbedingten Gründen verlassen haben.

Die 2. Frauenmannschaft spielte lange um den Aufstieg in die Bezirksoberliga mit und belegte Platz 4. Die Stimmung im Team rund um den Trainer Lucas Novak war sehr positiv. Auch hier haben sich einzelne Jugendspielerinnen mit guten Leistungen gezeigt.

Die 2. Männermannschaft hatte einen ersten größeren Umbruch zu verzeichnen, schaffte es aber unter der Leitung von Trainer Sebastian Cholewa, den Klassenerhalt zu sichern.

Die 2. Männermannschaft hatte einen ersten größeren Umbruch zu verzeichnen, schaffte es aber unter der Leitung von Trainer Sebastian Cholewa, den Klassenerhalt zu sichern.

Kaderplanung: Der Sommer ist traditionell die Zeit der Kaderplanung. Nach welchen Kriterien habt ihr die aktiven Teams für die neue Saison verstärkt und wie lief die Zusammenarbeit mit den Trainern dabei?

Bei unserem Männerteam konnten wir den Kader der Saison 2025/2026 zusammenhalten und hatten keine Abgänge zu verzeichnen. Ergänzt und verstärkt wurde der Kader mit Finn Beichter, der vom TSV Deizisau kam. Ein sehr gut ausgebildeter junger Spieler, der perfekt in unsere Spielidee mit schnellen Aktionen passt. Hinzu kommen noch unsere Jugendspieler Luis Johannsen, der bereits in der vergangenen Saison erste Einsätze hatte, und Marian Siegel. Im Tor werden Niklas Töpler und weiterhin Krischan Pfund das Torwartduo bei Bedarf unterstützen. Weitere

Jugendspieler werden im Training an die 1. und 2. Mannschaft herangeführt. Dominic Fischer und Kai Schreiweis gehen als Trainerteam in ihre 4. Saison und werden von Fabrizio Agner als Co-Trainer unterstützt.

Bei unserem Frauenteam mussten wir den Kader komplett neu zusammensetzen. Zum einen mit den A-Jugend-Spielerinnen und zum anderen mit Spielerinnen aus der 2. Mannschaft. Das Traineramt hat Lucas Novak übernommen, der in dieser herausfordernden Situation die Verantwortung für den Neuaufbau übernommen hat.

Die neuen Ligen: Die Klasseneinteilungen bringen oft neue, unbekannte Gegner oder packende Derbys. Wie schätzt du das Niveau und die Attraktivität der Ligen in dieser Saison ein?

Bei den Männern ist es wieder einmal eine Liga, die sicherlich einige interessante Derbys bietet. Hierzu zählen z. B. die Spiele gegen Team Esslingen, Owen-Lenningen, Ebersbach, Uhingen oder Ermtal. Hinzu kommen die Spiele gegen die 2. Teams aus Neuhausen, Heiningen und Lauterstein, die immer sehr herausfordernd sind. Und dann noch die Spiele gegen den Absteiger aus der Verbandsliga aus WiWiDo (Winzingen, Wißgoldingen, Donzdorf) und die Aufsteiger aus Großengstingen und Treffelhausen. Alles in allem eine sehr starke Liga, die ich tendenziell ausgeglichener sehe als in der letzten Saison. Es wird herausfordernd, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen.

Bei den Frauen starten wir in der Verbandsliga und hier haben wir es mit Steißlingen, Argental, Konstanz und Wangen i. A. mit starken und weniger bekannten Teams aus dem Süden unseres Verbandes zu tun. Hinzu kommen Hossingen, Albstadt, Biberach und die Derbys mit Reichenbach, Owen-Lenningen und NT-Zizishausen. Fazit: starke Liga mit langen Fahrten.

Saison-Prognose: Wo siehst du unsere Männer1 und Frauen1 am Ende der kommenden Saison idealerweise in der Tabelle?

Bei den Männern ist das Saisonziel ein Platz im oberen Tabellendrittel, bei den Frauen geht es um Stabilisierung und den Klassenerhalt.

Wie entwickeln sich die zweite Frauenmannschaft und Männermannschaft weiter? Welche Herausforderungen stehen hier bevor?

Bei der 2. Frauenmannschaft in der Bezirksoberliga müssen wir ebenfalls den Kader unserer ehemaligen 3. Mannschaft und Spielerinnen der letztjährigen 2. Mannschaft neu zusammenbringen. Dies ist sicherlich sehr herausfordernd und wir brauchen hier die Unterstützung vieler. Unser Trainerteam hat hier eine wichtige Aufgabe vor sich. Bei der 2. Männermannschaft werden wir den Kader mit Jugendspielern ergänzen, und am Ende geht es auch hier um den Klassenerhalt.



Hintere Reihe: Finn Beichter, Pascal Maier, Björn Thau, Luis Johannsen, Finn Fuß, Leon Agner, Marian Siegel
 Mittlere Reihe: Kai Schreiweis, Fabrizio Agner, Sören Hess, Max Staiger, Philipp Kilian, Lars Hamann, Peer Wisst, Dominic Fischer
 Vordere Reihe: Levin Schlichter, Nils Werner, Niklas Töpler, Tim Nothdurft, Lucas Novak, Krischan Pfund, Hannes Hagelmayer, Christoph Müllerschön



SIGLER & RIEMER
 KFZ SACHVERSTÄNDIGE

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER RUND UM DAS THEMA

- SCHADENGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNGEN
- WERTGUTACHTEN
- TECHNISCHE GUTACHTEN

Ihr Sachverständigenbüro in Wendlingen.
Ihr Team für die Region Esslingen, Göppingen,
Reutlingen und Rems-Murr Kreis.

Sigler & Riemer GmbH
 Hindenburgstraße 32
 73240 Wendlingen

Tel: 07024- 86 00 120
 Mail: info@sv-sr.de
www.sv-sr.de

Büroadresse
 Höhenstraße 69
 73240 Wendlingen



Dominic Fischer

Saisonrückblick: wie schätzt du die Ergebnisse der vergangenen Saison ein?

Ich denke, wir haben in der vergangenen Saison gezeigt, dass wir spielerisch zu den Top-Mannschaften der Liga gehören. Gerade in den Spielen gegen die Top-5-Teams konnten wir unsere Qualität immer wieder unter Beweis stellen und starke Leistungen auf die Platte bringen. Leider haben wir in einigen vermeintlich sicheren Spielen unnötig Punkte liegen lassen und uns dadurch um den maximal möglichen Erfolg gebracht.

Als belastend habe ich außerdem viele Begleitumstände empfunden, die uns bereits vor Saisonbeginn und auch im weiteren Saisonverlauf beschäftigt haben. Dazu zählten insbesondere die zahlreichen Spiele, in denen uns mitunter teilweise nur drei Rückraumspieler zur Verfügung standen. Unter diesen Voraussetzungen konnten wir unser vorhandenes Potenzial nie vollständig ausschöpfen und mussten im Laufe der Saison immer wieder neue Konstellationen finden und uns neu einspielen. Trotz all dieser Herausforderungen haben wir uns nicht versteckt, uns immer wieder den neuen Aufgaben gestellt und Lösungen finden können. Gerade diese Widerstände haben uns als Mannschaft wachsen lassen – und dafür gebührt den Jungs mein großer Respekt.

Lehren aus der Vorsaison: Was lief in der vergangenen Saison schon richtig gut und in welchen Bereichen wollt ihr in der Sommerpause den größten Hebel ansetzen?

In der vergangenen Saison konnten wir über weite Strecken auf eine stabile und funktionierende 5:1-Abwehr bauen. Auch im Angriff haben sich die Ansätze, wie ich unser Spiel interpretiere nach wie vor weiterentwickelt. Allerdings hat uns in vielen Situationen die notwendige Kaderbreite gefehlt, um unser Potenzial konstant auszuschöpfen.

Aus diesen Erfahrungen haben wir die richtigen Schlüsse gezogen und unseren Kader gezielt verstärkt und ausgebaut – nicht nur in der Quantität, sondern allen voran in der Qualität. Mit diesen Voraussetzungen wollen wir unser Tempospiel stärker zu unserer Philosophie machen. Hier ist es unser Anspruch, dieses Spiel nicht nur phasenweise, sondern über weite Strecken einer Partie auf das Spielfeld zu bringen.

Darüber hinaus habe ich in der vergangenen Saison erneut gespürt, wie wir als Mannschaft und Verein wahrgenommen werden und auf welche verlässlichen Menschen wir in unserem Umfeld jederzeit zählen können. Mein besonderer Dank gilt den Spielern, die uns in einzelnen Spielen unterstützt haben, ebenso wie denjenigen, die unser Training bereichert und uns hierdurch bessere Trainingsmöglichkeiten ermöglicht haben. Daher danke ich allen, die mit ihrem Einsatz – ob sichtbar oder im Hintergrund – ihren Beitrag zum Team und zum Verein geleistet haben.

Diese Erfahrungen sind für mich ebenso wertvolle Erkenntnisse wie die sportlichen Lehren aus der Saison. Sie zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung für den gemeinsamen Erfolg sind.

Der Stand der Vorbereitung: Die schweißtreibenden Wochen der Vorbereitung liegen hinter oder mitten vor euch. Wie fit ist die Mannschaft und worauf habt ihr im Training den Fokus gelegt?

Die Jungs bringen einen gewissen Eigenanspruch mit und investieren viel in ihre individuelle Entwicklung. So nutzen inzwischen immer mehr Spieler beispielsweise den Krafraum bereits vor dem Training, um gezielt an ihren körperlichen Voraussetzungen zu arbeiten. Durch die erweiterten Hallenkapazitäten können wir unsere Trainingseinheiten zudem vielseitiger gestalten und Schnelligkeitssequenzen direkt mit handballspezifischen Abläufen und dem Ball verbinden.

Der größte Fokus liegt jedoch auf der Eingespieltheit. Ein breiterer Kader bedeutet zwar mehr Möglichkeiten, gleichzeitig erfordert er ein intensiveres Zusammenspiel. Jeder Spieler muss sich auf unterschiedliche Nebenleute einstellen und Automatismen mit mehreren Konstellationen entwickeln. Genau daran arbeiten wir aktuell um als Mannschaft noch variabler und stabiler zu werden.

Integration der Neuen: Ihr habt einige vielversprechende Neuzugänge und Aufrücker aus der Jugend im Kader. Wie haben sich die neuen Gesichter sportlich und menschlich eingelebt?

Über die vergangenen Jahre konnten wir unseren Kader Schritt für Schritt gezielt verstärken. Zunächst ist es uns gelungen, Björn Thau und anschließend Lars Hamann für unser Team zu gewinnen. Beide waren vom ersten Tag an eine große Bereicherung – sportlich wie auch menschlich.

Vom TSV Deizisau konnten wir in diesem Jahr mit Finn Beichter ein großes Talent für uns gewinnen. Durch die Möglichkeit, bereits regelmäßig mit der Mannschaft zu trainieren, hat er schon vor Beginn der Vorbereitung gezeigt, welches Potenzial und welchen Spielwitz er mitbringt.

Wir suchen DICH (m/w/d)

- Konstrukteure | Ingenieure | Softwareentwickler
- Servicetechniker | Elektroniker | Mechaniker
- Auszubildende & Duale Studenten



➤ Jetzt bewerben



Weitere Infos:
f-zimmermann.com/karriere

 **ZIMMERMANN**
machining solutions

Trainerinterview

Marian Siegel ist nach zwei Jahren, in denen er bereits mit uns trainiert hat, nun endlich spielberechtigt. Im Training überzeugt er mit einer cleveren Spielweise und seiner Fähigkeit, das Spiel zu lenken. Ich traue ihm zu, in seiner ersten aktiven Saison eine ähnlich wichtige Rolle einzunehmen, wie sie Luis Johansson in der vergangenen Spielzeit ausgefüllt hat.

Um die Qualitäten von Hannes Hagelmayer und Max Staiger wissen wir ohnehin. Umso mehr freue ich mich, beide wieder im Team begrüßen zu dürfen. Mit ihrer Erfahrung und Qualität sind sie eine große Bereicherung für unsere Mannschaft.

Auch unser Nachwuchstorhüter Niklas Töpler wird behutsam an das Niveau im Aktivenbereich herangeführt und sammelt als Jugendspieler bereits wertvolle Erfahrungen. Krischan Pfund aus unserer zweiten Mannschaft gehört ebenfalls wieder zum erweiterten Torhüterteam und wird nach wie vor Schritt für Schritt an das Niveau der ersten Mannschaft herangeführt. Beide profitieren dabei von der Erfahrung unserer beiden etablierten Torhüter, die sie auf ihrem Weg unterstützen und ihnen wichtige Impulse für ihre Entwicklung geben.

Schlüssel zum Erfolg: Was wird in dieser Saison die größte Herausforderung in eurer Liga sein und welche Tugenden muss deine Mannschaft auf die Platte bringen, um erfolgreich zu sein?

Wir müssen künftig schneller in die Spiele finden und von Beginn an die richtige Mentalität auf die Platte bringen. Ich möchte eine Mannschaft sehen, die sich in jede Partie hineinbeißt und den unbedingten Willen ausstrahlt, gewinnen zu wollen.

Handball ist eine Phasensportart. Schwächere Abschnitte gehören dazu, entscheidend ist jedoch, wie wir darauf reagieren. Wir dürfen uns von solchen Phasen nicht aus dem Konzept bringen lassen, sondern müssen

geschlossen auftreten und schnell wieder zu unserem Spiel zurückfinden.

Darüber hinaus brauchen wir mehr Konstanz in unseren Leistungen. Ich rechne erneut mit einer sehr engen Tabellenkonstellation im oberen Bereich. Um uns dort zu behaupten dürfen wir uns nur wenige – im Idealfall gar keine – Ausrutscher erlauben.

Heimvorteil: Die Stimmung in Köngen kann Spiele entscheiden. Welche Rolle spielen die Fans im Hexenkessel für die Spieler auf dem Feld?

Eine enorme Rolle! Unsere Fans haben uns schon oft zu besseren Leistungen getragen und uns gerade in schwierigen Phasen den entscheidenden Rückhalt gegeben. Dieses Vertrauen und diese Unterstützung wollen wir mit unseren Leistungen auf der Platte zurückzahlen.

Dass wir in unseren Heimspielen auf so eine Kulisse und diesen Zuspruch bauen können, ist alles andere als selbstverständlich. Das weiß jeder Einzelne von uns sehr zu schätzen – und genau deshalb wollen wir den Fans mit Leidenschaft, attraktivem Handball und Spielwitz etwas zurückgeben.

Was ist euer Saisonziel?

Unsere Heimstärke aus dem letzten Jahr weiter ausbauen! Mein persönliches Ziel ist es, die Qualität dieser Mannschaft konstant auf die Platte zu führen und sie in zählbare Erfolge umzuwandeln. Ich bin überzeugt, dass uns der langjährige und zuvor bekannte Umbruch gelungen ist. Diesen positiven Schwung wollen wir nun mitnehmen und den nächsten Schritt gehen.

Der Grundstein ist gelegt. Besonders erfreulich ist, dass sich alle Spieler dazu entschieden haben, den eingeschlagenen Weg gemeinsam fortzusetzen. Dadurch können wir nun als eingespieltes Team von der kontinuierlichen Entwicklung der vergangenen Jahre profitieren und uns die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit verdienen.





Kai Schreibeis

Saisonrückblick: Wie schätzt du die Ergebnisse der vergangenen Saison ein?

Ich glaube, dass wir mit der Hinrunde zufrieden sein müssen. Durch die vielen Ausfälle war es eine sehr anspruchsvolle erste Hälfte der Saison und kaum möglich, ein besseres Ergebnis zu erzielen. In der zweiten Hälfte kamen zum Glück einige Spieler mit dazu. Wir haben in der Rückrunde zu viele Punkte liegen lassen; das wäre vermeidbar gewesen. So gelang der Push in die obere Hälfte der Tabelle nicht mehr. In Summe muss man den Kampf und die Einstellung der Mannschaft hervorheben, gerade in der Hinrunde – aber wirklich zufrieden kann man nicht sein. Ich glaube, da wäre mehr gegangen, gerade in der Rückrunde.

Lehren aus der Vorsaison: Was lief in der vergangenen

Trainerinterview

Saison schon richtig gut und in welchen Bereichen wollt ihr in der Sommerpause den größten Hebel ansetzen?

Wir haben teilweise eine sehr gute Abwehr gestellt. Im Angriff waren wir etwas zu harmlos. Wir müssen unser schnelles Spiel noch besser etablieren, um die Gegner zu überlaufen. Und im Angriff müssen wir konstanter werden, dass wir 60 Minuten unser Spiel durchbringen. 45 Minuten reichen meistens nicht. Fokus: Konstanz, schnelles Spiel, variabler im Angriff werden und das Abwehr-Torhüter-Gespann noch mehr stärken. Viel zu tun.

Der Stand der Vorbereitung: Die schweißtreibenden Wochen der Vorbereitung liegen hinter oder mitten vor euch. Wie fit ist die Mannschaft und worauf habt ihr im Training den Fokus gelegt?

Die Jungs haben schon einiges an Krafteinheiten in den Knochen, konnten aber auch schon viel mit dem Ball arbeiten. Die Jungs sind in einem guten Fitnesszustand, da muss aber noch eine Schippe draufgelegt werden: Wir brauchen Luft und Kraft für 80 Minuten Handball. Die Neuzugänge müssen eingespielt werden und die Abläufe sich festigen. Schnelles Spiel: Wir brauchen die guten Umschaltmomente, an dem Timing wird gearbeitet. Und wir müssen bessere Rückraumwürfe kreieren. Da haben

Trainerinterview

wir uns letztes Jahr sehr schwer getan, sodass wir aus 10 Metern keine Gefahr ausgestrahlt haben.

Integration der Neuen: Ihr habt einige vielversprechende Neuzugänge und Aufrücker aus der Jugend im Kader. Wie haben sich die neuen Gesichter sportlich und menschlich eingelebt?

Ich würde behaupten, dass alle Neuzugänge super integriert wurden. Es passt menschlich super zusammen und spielerisch bringen uns die Neuzugänge natürlich auch weiter. Mit den Youngstern haben wir eine gute Mischung zusammen.

Schlüssel zum Erfolg: Was wird in dieser Saison die größte Herausforderung in eurer Liga sein und welche Tugenden muss deine Mannschaft auf die Platte bringen, um erfolgreich zu sein?

Ich glaube, dass es eine sehr starke Landesliga sein wird. Ich glaube, die größte Herausforderung wird unsere Konstanz sein. Die Liga ist noch einmal ausgeglichener geworden: Mit zwei unangenehmen Absteigern aus der Verbandsliga, Relegationsteilnehmern und den Mannschaften, die in der Liga geblieben sind, wird es ein hartes Stück Arbeit, oben mitzuspielen. Uns wird in jedem Spiel alles abverlangt werden. Konstanz, Teamgeist, Wille und Leidenschaft müssen unsere Tugenden sein, um in der Liga zu bestehen. Wenn wir das schaffen, kann es eine sehr erfolgreiche Saison werden.

Für diese Aufgabe helfen uns natürlich die Neuzugänge, die uns eine sehr starke Breite in der Mannschaft bringen – was in einer langen Saison der X-Faktor sein kann.

Heimvorteil: Die Stimmung in Köngen kann Spiele entscheiden. Welche Rolle spielen die Fans im Hexenkessel für die Spieler auf dem Feld?

Die Stimmung bei uns in der Halle ist hier in der Region einzigartig! Unsere Fans können ein Spiel absolut beeinflussen. Das wissen wir und das haben die Fans schon mehrfach bewiesen, dass sie uns tragen können. Das werden wir auch dieses Jahr wieder brauchen. Die Fans machen es jedem Gegner schwer, bei uns zu bestehen. Das ist einfach ein unglaublicher Vorteil, den wir bei den Heimspielen und Auswärtsspielen haben. Sie sind uns auch bei den Auswärtsspielen treu. Was absolut nicht selbstverständlich ist – das wissen wir als Mannschaft und Trainerteam sehr zu schätzen! An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Fans!

Was ist euer Saisonziel?

Das Ziel wird der Aufstieg sein. Ich denke, mit der Mannschaft ist es möglich, dieses große Ziel zu erreichen. Aber es benötigt den absoluten Willen, dieses Ziel zu erreichen, sonst können wir uns auch schnell im Niemandsland wiederfinden.

Intelligentes Heizen

Ehnis & Pretsch

Heizungsbau
Sanitärtechnik

Schlosserstraße 4
73257 Köngen
Telefon (07024) 46 82 15

www.Ehnis-Pretsch.de
e-Mail: info@Ehnis-Pretsch.de



ratiotherm
Smart Energy Systems



Reinhardt
HR-Systeme

s y s t e m e

Reinhardt HR Systeme
Siemensstraße 9
73257 Köngen

☎ 07024/ 86 84 91
✉ info@hr-systeme.de
🌐 www.reinhardt-hr-systeme.de



Der gute Draht für Ihre Verbindung

Trainerinterview



Fabrizio Agner

Saisonrückblick: Wie schätzt du die Ergebnisse der vergangenen Saison ein?

Wir haben in der vergangenen Saison phasenweise sehr guten Handball gespielt. Leider konnten wir dieses Niveau unter anderem aufgrund unserer schwierigen Verletzungssituation nicht über die gesamte Spielzeit halten. Trotzdem hat die Saison gezeigt, dass viel Qualität im Kader steckt. Darauf wollen wir aufbauen und in dieser Saison daran arbeiten, unsere guten Leistungen konstanter abzurufen.

Lehren aus der Vorsaison: Was lief bereits gut und wo wollt ihr in der Sommerpause den größten Hebel ansetzen?

Der größte Hebel liegt für uns ganz klar im Tempospiel. Mit unserem im Vergleich zur Vorsaison deutlich breiteren Kader können wir häufiger wechseln und die Belastung auf mehrere Schultern verteilen. Schon jetzt spielen wir einen schnellen Handball, aber in den Trainingseinheiten hat sich gezeigt, dass wir in diesem Bereich noch weiteres Potenzial haben.

Der Stand der Vorbereitung: Wie fit ist die Mannschaft und worauf habt ihr im Training den Fokus gelegt?

Die Bereitschaft innerhalb der Mannschaft ist sehr groß. Man merkt, dass jeder sich individuell weiterentwickeln möchte und sich die Spieler gegenseitig unterstützen. Im Fokus der Vorbereitung steht vor allem die Integration der

Neuzugänge – insbesondere der neuen Rückraumspieler – in unser bestehendes Spielsystem.

Integration der Neuen: Wie haben sich die Neuzugänge und Jugendspieler sportlich und menschlich eingelebt?

Die Integration verlief sehr unkompliziert. Viele der neuen Spieler waren bereits in der vergangenen Saison regelmäßig dabei oder haben schon mittrainiert. Hinzu kommt, dass mit Hannes und Max zwei Rückkehrer wieder zum Team gestoßen sind, zu denen der Kontakt nie wirklich abgerissen war. Dadurch war der Anschluss an die Mannschaft von Anfang an gegeben.

Schlüssel zum Erfolg: Was wird in dieser Saison die größte Herausforderung sein?

Entscheidend wird sein, mehr Konstanz in unser Spiel zu bringen. Durch den großen Kader wird es viele unterschiedliche Rückraumkonstellationen geben. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Spieler schnell auf ihre jeweiligen Nebenleute einstellen und flexibel auf unterschiedliche Laufwege und Spielsituationen reagieren.

Heimvorteil: Welche Rolle spielen die Fans im Hexenkessel von Köngen?

Unsere Fans spielen eine entscheidende Rolle. Die Stimmung in Köngen war schon immer außergewöhnlich und gibt der Mannschaft enorm viel Energie. Mit dieser großartigen Unterstützung im Rücken gehen wir in jedes Heimspiel mit einem echten Vorteil.

Was ist euer Saisonziel?

Unser Ziel ist es, jeden einzelnen Spieler weiterzuentwickeln. Besonders unsere jungen Spieler, die teilweise noch in der A-Jugend spielen, verfügen über großes Potenzial. Wir wollen sie Schritt für Schritt an den Männerhandball heranführen und gleichzeitig als Mannschaft den nächsten Entwicklungsschritt machen.



*Ihre Allianz vor Ort.
Mit Rat und Tat für
Sie da.*

Carsten Holzer

Allianz Agentur

Oberdorfstr.8, 73257 Köngen

WhatsApp 01 63.3 64 39 61

carsten.holzer@allianz.de

www.holzer-allianz.de

Allianz 

EDEL-OBSTBRENNEREI
CHMIELINSKI

HERSTELLUNG
VERKAUF
LOHNBRENNEN



THOMAS CHMIELINSKI

**UHLANDWEG 3
72357 KÖNGEN
TEL: 07024/81365**



Fahrschule
Peter Melchinger
www.fahrschule-melchinger.de

Köngen
Denkendorf
Ostfildern-Nellingen

Neuhausen
Filderstadt-Sielfingen
Leinfelden-Echterdingen

- Ausbildung für:
LKW, PKW, Traktor
und alle
Zweiradklassen

- Aufbauseminare
- MPU-Beratung
- Auffrischungstunden



Steckbriefe

**38 | Tim Nothdurft (27)**

Spitzname @Sheeran

Position Torhüter

Lieblingslied in der Kabine

Volbeat - For Evigt

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich wie Sören Urlaub auf den Seychellen machen

Das sagt das Team über mich:

eigentlich Rückraumspieler, Deutscher Latino (Mix aus Kartoffel und Chili); ein Herz und eine Seele mit Lucas

**23 | Marian Siegel (16)**

Spitzname Fusilli (Nudeln)

Position Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine

Whigfield - Saturday Night

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich illegal spielen, weil ich noch nicht voll geschäftsfähig bin ;)

Das sagt das Team über mich: kein Handballtraining ist zu viel; Küken der Mannschaft

**22 | Leon Agner (24)**

Spitzname Ratte, Manni

Position Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine Tobee - Margarethe

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich es keinem erzählen, aber man würde es bemerken

Das sagt das Team über mich: clever, Möchtegern Florian Wirtz, hört auf den Namen Prinz Eisenherz, warum musste er so lange auf Linksaußen versauern?

**35 | Lars Hamann (24)**

Spitzname Lalle

Position Rückraum Links/Mitte

Lieblingslied in der Kabine Pascal

Maier - Malle Hit

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich auswandern ans Meer

Das sagt das Team über mich: einen auf Daddy Cool machen, wichtige Stütze im Spiel, weiß immer wo der Schiri steht

Steckbriefe

**11 | Björn Thau (29)**

Spitzname Bobbo

Position Rückraum Links

Lieblingslied in der Kabine

Macklemore - Can't Hold Us

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich mich fühlen wie Sören

Das sagt das Team über mich:

Herzblutdaddy, Opa, Rentner im Team, hat aktuell schon vollen Rentenanspruch

**54 | Finn Beichter (21)**

Spitzname Petrus, Fredrus, Petrus

Position Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine Nered - Arena Paklena

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich erst der Porsche, dann alles auf rot

Das sagt das Team über mich:

wuselig, ein Probetraining ein Match; bekannt für seine Sprüche gegenüber Teamkollegen

**24 | Christoph Müllerschön (27)**

Spitzname Chrischi, Doimla

Position Rückraum

Lieblingslied in der Kabine

Mac Miller - BDE Bonus

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich einen größeren Bagger als Hannes kaufen

Das sagt das Team über mich: hat außen durchgespielt Als Angriffsspieler würde ich wieder umkehren, Christophorus Kanonenschuss

**8 | Pascal Maier (23)**

Spitzname Vincenzo, Krätze

Position Rückraum Mitte/Rechts

Lieblingslied in der Kabine

Kate Ryan - Désenchantée

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich ganz viel Reisen

Das sagt das Team über mich:

trainieren geht nicht, aber spielen schon; lebt in der Halle, kämpft beruflich gegen Raupen (und verliert)

Einlagen Bandagen Orthesen

orthosteps
Den Schritt voraus.

www.ortho-steps.de

OrthoSteps Sascha Gieseke Jochen Greiner GbR
Küferstraße 54, 73728 Esslingen

— **EnBW**

**10 | Peer Wisst (25)**

Spitzname Perry, Perre
Position Rückraum Rechts
Lieblingslied in der Kabine Doktor-
methoden & Doktormethoden-
Dumm geh'n
Mit einem Lottogewinn, würde ich
einen Privatkoch einstellen
der Leon jeden Abend frische
Knödel zubereitet
Das sagt das Team über mich: linke
Klebe, hört nie zu; Spielzugma-
estro; gibt gerne Interviews
auf Malle

**97 | Lucas Novak (28)**

Spitzname Mille, Novak
Position Torhüter
Lieblingslied in der Kabine Katy
Perry - The One that got away
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich den TSV Köngen in
die Bundesliga kaufen und die
Kai-Schreibeis-Arena eröffnen
Das sagt das Team über mich: ist
mehr in der Halle als zuhause,
kreative Motivationsreden;
positiver Dachschaten; 100
Tausend Hände

**6 | Max Staiger (22)**

Position Kreismitte
Lieblingslied in der Kabine Pasi
und Levin
Wenn ich im Lotto gewinnen
würde, würde ich eine Weltreise
machen
Das sagt das Team über mich:
Potentieller Trash-TV-Star,
tickende Zeitbombe, „...aber
dafür habe ich einen Dienst
bei meiner A-Jugend“

**71 | Nils Werner (25)**

Spitzname Nille
Position Rechtsaußen
Lieblingslied in der Kabine Paula
Abdul - Straight Up (Remix)
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich eine eigene Luxus-
Saunalandschaft bauen
Das sagt das Team über mich: macht
die besten Saunaaufgüsse,
netter Zimmerkollege auf Malle;
für Sportwetten Nils fragen

**43 | Krischan Pfund (25)**

Spitzname Schmuggler
Position Torhüter
Lieblingslied in der Kabine Snoop
Dogg - Riders On the Storm
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich eine Melonenplantage
eröffnen
Das sagt das Team über mich: Der
Mann, der Melonen schmuggeln
kann; ist immer da, wenn man
ihn braucht

**18 | Luis Johannsen (18)**

Spitzname Loisl, Luisi
Position Rechtsaußen
Lieblingslied in der Kabine Scooter -
Jumping all over the world
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich ein Motorrad kaufen,
meiner Familie etwas zurück-
geben
Das sagt das Team über mich: Ja,
aber... Schweizerinnen; von
seinem Vesper zehren wir noch
heute

**21 | Hannes Hagelmayer (27)**

Spitzname Hennessy
Position Linksaußen
Lieblingslied in der Kabine Mack-
lemore - Wing\$
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich einen Bagger kaufen
Das sagt das Team über mich:
Kennen Sie Sid von Ice Age?
Gummihandgelenk; kein
normaler Wurf dabei

**9 | Finn Fuß (23)**

Position Kreismitte
Lieblingslied in der Kabine Zapresic
Boys - Igraj Moja Hrvatska
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich ein Haus im Könge-
ner Neubaugebiet kaufen
Das sagt das Team über mich: beim
Hochspringen passt der Kön-
gener Anzeiger nicht darunter,
steht immer parat, verläss-
licher letzter in der Halle
nach dem Training

Steckbriefe

Steckbriefe

**99 | Niklas Töpler (17)**

Spitzname Schnuppi
Position Torhüter
Lieblingslied in der Kabine Chrischi
und Hannes - Dreamteam im Spiel
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich eine Yacht und eine
Villa kaufen
Das sagt das Team über mich: Musste
seinen Friseur verklagen, trägt
immer Muscle-Shirts, isst gerne
500g Nüsse, trägt Sonnenbril-
len auch im Dunkeln

**33 | Philipp Kilian (27)**

Spitzname Kili
Position Rückraum Links/Rechts
Lieblingslied in der Kabine Breitner -
Baby Bell
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich es niemanden sagen
aber es würde Anzeichen geben
Das sagt das Team über mich:
Shooterumschulung; ange-
borene Sprungkraft; helfende
Hand auf Malle

**15 | Levin Schlichter (23)**

Spitzname Levón
Position Linksaußen
Lieblingslied in der Kabine Temper
City - Self Aware
Wenn ich im Lotto gewinnen
würde, würde ich meine Träume
erfüllen
Das sagt das Team über mich: fragt
Helmut's gerne nach Snus;
Baustelle durch und durch;
Sonnenbrand ist nicht so
schlimm

**14 | Sören Hess (27)**

Position Kreismitte
Lieblingslied in der Kabine Helene
Fischer - Herzbeben
Wenn ich im Lotto gewinnen würde,
würde ich eine neue Halle bauen
Das sagt das Team über mich: Schwie-
germutter's Liebling; hat immer
eine infinity kugelsichere an, hat
mehrfache Millionen auf Schweiz-
er Bankkonten; Taxxfix verspricht
Rückerstattung, Sören verspricht
Nachzahlung



FÜR UNTERNEHMEN

- Steuererklärungen
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Nachfolgeplanung
- uvm.

Telefon (07022) 953880
info@rms-steuer.de
www.rms-steuer.de

FÜR PRIVATPERSONEN

- Steuerberatung
- Steuererklärungen
- Vermögensplanung
- Erbfolgeplanung
- Treuhandtätigkeiten
- uvm.

Hirschstraße 5
72649 Wolfschlügen



Finn Beichter

Der Wechsel: Herzlich willkommen in Köngen! Was waren für dich die Hauptgründe, dich für den TSV zu entscheiden? Vielen Dank! Der TSV bietet ein familiäres Umfeld, in dem ich mich sowohl sportlich als auch persönlich bestens weiterentwickeln kann. Die Ziele und das Konzept des TSV haben mich überzeugt.

Erste Eindrücke: Wie haben dich die Mannschaft und der Verein aufgenommen? Gibt es etwas, das dir beim TSV Köngen bisher besonders positiv aufgefallen ist? Ich wurde von Anfang an super aufgenommen. Die Jungs haben es mir sehr leicht gemacht, mich schnell wohlfühlen. Besonders positiv finde ich den Teamzusammenhalt.

Interviews Neuzugänge

Sportlicher Steckbrief: Auf welcher Position spielst du am liebsten und welche persönlichen Stärken (oder Marotten) bringst du mit auf die Platte?

Am wohlsten fühle ich mich auf Rückraum Mitte/Links. Ich würde meine Stärken in der Abwehr, Übersicht und Einsatzbereitschaft sehen.

Rückblick & Motivation: Wie lief deine persönliche vergangene Saison bei deinem alten Verein/ deiner alten Mannschaft und mit welchen Erwartungen gehst du nun in dein erstes Jahr im grünen Trikot?

Die vergangene Saison war persönlich sehr schwierig und lehrreich. Jetzt möchte ich den nächsten Schritt machen, mich persönlich weiterentwickeln und meinen Teil zu einer erfolgreichen Saison beitragen.

Dein Versprechen: Was können die TSV-Fans in dieser Saison von dir erwarten, und auf was freust du dich am meisten, wenn du das erste Mal in eigener Halle aufläufst?

Die Fans können von mir erwarten, dass ich immer alles geben und für die Mannschaft kämpfen werde. Ich freue mich besonders darauf, die Stimmung in der Halle zu erleben und gemeinsam mit unseren Fans hoffentlich viele Siege zu feiern.



Wenn die Kreissparkasse durch Sponsoring und Patenschaften Sportvereine, Freizeit- und Spitzensportler unterstützt. Die Sportförderung. Gut für mehr Bewegung. Gut für den Landkreis.

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Interviews Neuzugänge



Hannes Hagelmayer

Wie sehr hat dir der Handball und das Kabinenleben in der spielfreien Zeit gefehlt?

Natürlich konnte ich die freie Zeit gut nutzen und hatte vor allem an den Wochenenden mehr Zeit für andere Aktivitäten. Trotzdem hat mir das Handballspielen und das Kabinenleben gefehlt.

Der Weg nach Köngen: Was hat für dich den Ausschlag gegeben, deine Handballschuhe wieder hier beim TSV Köngen zu schnüren?

Ich habe wieder angefangen, weil ich in der Linksaußen-Position eine neue Herausforderung sehe. Auf dieser Position habe ich bereits in den ersten Jahren meiner aktiven Zeit gespielt und sie hat mir damals Spaß gemacht. Zudem hoffe ich, dass das Verletzungsrisiko dort etwas geringer ist als auf anderen Positionen. Der wichtigste Grund ist aber die Mannschaft: Mit den Jungs hat man immer Spaß, der Zusammenhalt ist groß und die gemeinsame Zeit auf und neben dem Spielfeld bedeutet mir viel.

Erste Eindrücke nach der Pause: Die ersten schweißtreibenden Einheiten liegen hinter dir. Wie anstrengend war der Wiedereinstieg für den Körper und wie gut wurdest du vom Team aufgenommen?

Da ich trotz der Pause immer in Kontakt mit der Mannschaft stand, fiel mir der Wiedereinstieg leicht. Sportlich gesehen hat mein Körper den Start gut verkraftet, auch wenn ich zugeben muss, dass an meiner Ausdauer noch gearbeitet werden muss.

Sportlicher Steckbrief: Auf welcher Position spielst du am liebsten und welche persönlichen Stärken (oder Marotten) bringst du mit auf die Platte?

Ich werde in der kommenden Saison im Angriff auf Linksaußen und in der Abwehr vorzugsweise auf Halblinks spielen. Zu meinen Stärken zähle ich meine Erfahrung und mein Handgelenk.

Dein Versprechen: Was können die TSV-Fans in dieser Saison von dir erwarten, und auf was freust du dich am meisten, wenn du das erste Mal in eigener Halle aufläufst? Die Fans können einen Spieler erwarten, der mit guter Laune auf dem Feld steht. Ich freue mich darauf, den

Spaß am Handball und das gesamte Drumherum wieder gemeinsam mit der Mannschaft und den Zuschauern in eigener Halle zu erleben.



Max Staiger

Das Comeback: Herzlich willkommen beim TSV! Nach einer sportlichen bzw. privaten Pause greifst du jetzt wieder an. Wie sehr hat dir der Handball und das Kabinenleben in der spielfreien Zeit gefehlt?

Es hat mir schon sehr gefehlt. Für mich ist es eine Katastrophe, beim Handball immer nur jemandem zuzuschauen, anstatt selbst auf der Platte zu stehen.

Der Weg nach Köngen: Was hat für dich den Ausschlag gegeben, deine Handballschuhe wieder hier beim TSV Köngen zu schnüren?

Das war eigentlich ganz einfach: Der Hauptgrund war das Team, weil die Mannschaft so zusammengeblieben ist.

Erste Eindrücke nach der Pause: Die ersten schweißtreibenden Einheiten liegen hinter dir. Wie anstrengend war der Wiedereinstieg für den Körper und wie gut wurdest du vom Team aufgenommen?

Ich wurde vom Team sehr gut aufgenommen. Mein Körper macht diesmal ziemlich gut mit, aber alles braucht seine Zeit. Ich bin gespannt, wie es weitergeht.

Sportlicher Steckbrief: Auf welcher Position spielst du am liebsten und welche persönlichen Stärken (oder Marotten) bringst du mit auf die Platte?

Am liebsten spiele ich am Kreis. Und was meine Marotten angeht: Ich würde sagen, das Diskutieren mit den Schiedsrichtern.

Dein Versprechen: Was können die TSV-Fans in dieser Saison von dir erwarten, und auf was freust du dich am meisten, wenn du das erste Mal in eigener Halle aufläufst?

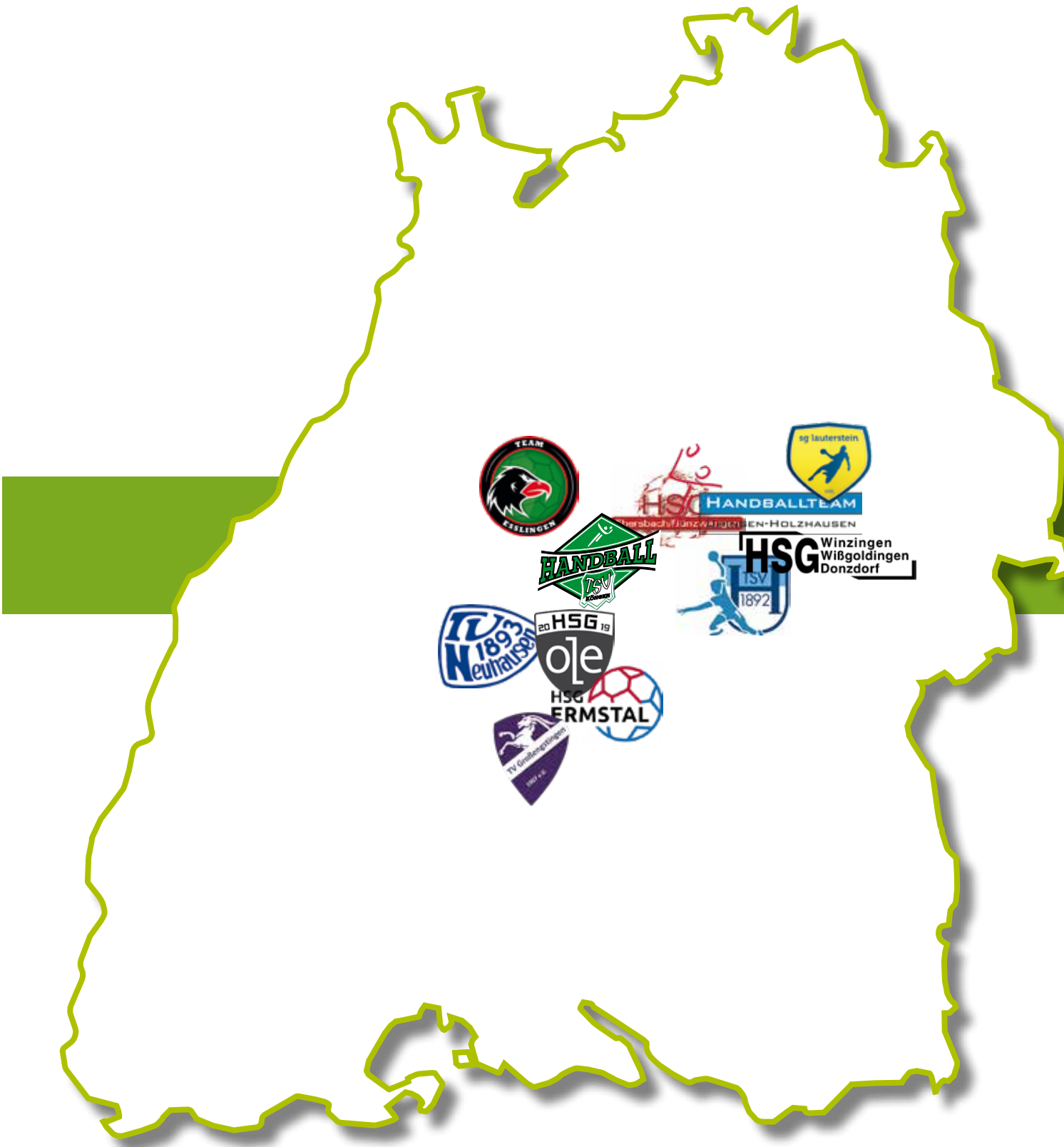
Ich freue mich einfach darauf, wieder Handball zu spielen. Ich musste jetzt so lange Pause machen und habe seit drei Jahren fast nur von außen zugehört, das wird sich in diesem Jahr ändern!

Spieltermine

Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
So, 20.09.2026	17:00 Uhr	TSV Köngen	- HSG Owen-Lenn	Sporthalle bei der Burgschule
So, 04.10.2026	17:00 Uhr	TSV Köngen	- HT Uh-Holz	Sporthalle bei der Burgschule
So, 11.10.2026	17:00 Uhr	TV Großengst.	- TSV Köngen	Freibühlhalle
Fr, 16.10.2026	20:30 Uhr	TSV Köngen	- TV Treffelh.	Sporthalle bei der Burgschule
So, 25.10.2026	18:00 Uhr	TSV Heiningen 2	- TSV Köngen	Voralbhalle
Sa, 07.11.2026	19:30 Uhr	HSG WinzWiDonz	- TSV Köngen	Lautertalhalle
So, 15.11.2026	17:00 Uhr	TSV Köngen	- SG Lauterstein 2	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 21.11.2026	18:00 Uhr	TV N'hausen/E. 2	- TSV Köngen	Hofbühlhalle
So, 29.11.2026	17:15 Uhr	TSV Köngen	- HSG Ermstal	Sporthalle bei der Burgschule
So, 06.12.2026	17:00 Uhr	TSV Köngen	- HSG Eber/Bünz	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 12.12.2026	20:00 Uhr	TEAM Esslingen	- TSV Köngen	Sporthalle
Sa, 19.12.2026	20:00 Uhr	HSG Owen-Lenn	- TSV Köngen	Sporthalle
Sa, 09.01.2027	20:00 Uhr	HSG Ermstal	- TSV Köngen	Sporthalle Neuwiesen
Sa, 13.02.2027	19:30 Uhr	HT Uh-Holz	- TSV Köngen	Haldenberghalle
Sa, 20.02.2027	20:00 Uhr	TSV Köngen	- TV Großengst.	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 27.02.2027	19:30 Uhr	TV Treffelh.	- TSV Köngen	Alb-Sporthalle
So, 07.03.2027	17:00 Uhr	TSV Köngen	- TSV Heiningen 2	Sporthalle bei der Burgschule
So, 21.03.2027	17:00 Uhr	TSV Köngen	- HSG WinzWiDonz	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 03.04.2027	17:30 Uhr	SG Lauterstein 2	- TSV Köngen	Kreuzberghalle
Sa, 10.04.2027	19:00 Uhr	TSV Köngen	- TV N'hausen/E. 2	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 17.04.2027	19:00 Uhr	TSV Köngen	- TEAM Esslingen	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 24.04.2027	19:30 Uhr	HSG Eber/Bünz	- TSV Köngen	Raichberghalle

Landkarte

Landesliga Staffel 3



Magnete von
Magna-C –
Immer ein Treffer!



www.magna-c.de
magnetisch • technisch • innovativ

Magna-C GmbH, Bosslerstrasse 35, 73240 Wendlingen

Bilder: fotolia.de/Martin Centula, magna-c.de



Hintere Reihe: Larissa Aller, Ina Quintus, Nele Geiselhart, Janina Haberbosch, Emma Zimmermann, Alicia Schieche, Marlene Reichert, Odilia Rapp
Mittlere Reihe: Tim Nothdurft, Mona Illi, Jasmin Stumpp; Elisa Kilian, Josephine Harder, Leonie Reichert, Anna-Lena Klingler, Annika Weinert, Aileen Novak, Lucas Novak
Vordere Reihe: Sina Schlichter, Sarah Lieb, Lisa Freddo, Cara Hermann, Jana Novak, Anke Hermann, Maja Petsch, Mathilde Schottmüller, Nelly Fuchs
Es fehlen: Gabriele Mitranic, Sonja Pott, Liv Christensen, Meike Knodel, Vivien Herb

aktiv markt Till

Stuttgarter Straße 110 • 73230 Kirchheim unter Teck • Tel.: 07021 7366360

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: EDEKA Markt Till, Stuttgarter Straße 110, 73230 Kirchheim unter Teck



Lucas Novak

Lucas, du hast zur neuen Saison die neu formierten Frauen 1 übernommen. Wie kam es dazu, und was macht die Aufgabe für dich besonders spannend?

Das war ein längerer Prozess, ehrlich gesagt. Wir haben lange nach anderen Lösungen gesucht, und am Ende habe ich in der Stunde der Not zugesagt – rückblickend zum Glück. Personell ging es nicht anders, also haben wir die Kräfte gebündelt: Die neue Erste setzt sich aus fünf Spielerinnen der alten Ersten, der kompletten alten Zweiten und der A1 zusammen, während die frühere Dritte jetzt die neue Zweite bildet. Was mich daran reizt, ist genau diese Mischung – erfahrene Spielerinnen, ein eingespielter Block aus der Zweiten und dazu eine A-Jugend, die richtig was kann. Aus diesen Gruppen eine Einheit zu formen und ein gemeinsames Spiel zu entwickeln, das ist die Art von Aufgabe, die mir Spaß macht.

Saisonrückblick: Wie schätzt du die vergangene Saison ein – Frauen 1 und Frauen 2?

Für die Erste war es eine zähe Runde – Trainerwechsel mittendrin, viel Verletzungspech, das zerrt an einer Mannschaft. Da tut ein Schnitt gut. Die Zweite dagegen hatte eine wirklich starke Hinrunde, wir waren voll auf Kurs Richtung oben. In der Rückrunde hat uns dann das Lazarett und der ein oder andere studienbedingte Ausfall Körner gekostet, und wir konnten das Niveau nicht ganz halten. Dass wir den Aufstieg knapp verpasst haben, ärgert im Moment, aber unterm Strich war das eine gute Saison. Vor allem, weil so viele aus der A-Jugend schon Spielzeit gesammelt und sich in beiden Teams festgespielt haben. Das ist die Basis, auf der wir jetzt aufbauen.

Lehren aus der Vorsaison: Was lief schon richtig gut, und wo setzt ihr in der Sommerpause den größten Hebel an?

Das Beste war, wie selbstverständlich die Jungen den Sprung gemacht haben. Wir sind im Kern eine sehr junge Mannschaft mit ein paar erfahrenen Spielerinnen, die das Ganze führen und ordnen – die Mischung passt. Wo wir den Hebel ansetzen, ist die Abstimmung: im Angriff die Abläufe, das Tempospiel sauber zu Ende spielen, und in der Abwehr als Block zusammenstehen. Wir wollen über eine aggressive Deckung und schnelle Ballgewinne ins Tempospiel kommen – das ist unser Weg, und da geht bei uns noch einiges.

Der Stand der Vorbereitung: Wie fit ist die Mannschaft, und worauf lag im Training der Schwerpunkt?

Wir sind gut in die Vorbereitung gekommen. Mit unserem neuen Athletiktrainer Tomas Novak haben wir früh an der Grundlagenausdauer gearbeitet, damit wir über 60 Minuten und über die Saison stabil bleiben – dazu individuelle Pläne für die Mädels. Wir haben ein starkes Trainerteam drumherum: Jana Novak macht das Individualtraining, Tim Nothdurft die Torhüterinnen, und mit Aileen Novak und Ronja Essig haben wir zwei, die nach ihren Verletzungen als Betreuerinnen und Co-Trainerinnen dabei sind und viel Erfahrung reinbringen. Jetzt kommen die Vorbereitungsspiele, da sehen wir, wo wir stehen – und wir fiebern natürlich dem Vesalius Cup entgegen, wo wir uns auch mal vor eigenem Publikum zeigen können.

Integration der Neuen: Ihr habt Neuzugänge und Aufsteiger aus der Jugend im Kader. Wie haben sich die neuen Gesichter eingelebt?

Das läuft gut. Extern haben wir eigentlich nur eine Neue, aber eine, die uns richtig weiterhilft: Lisa Freddo aus Kirchheim, jahrelang stark auf Rechtsaußen in der Bezirksoberliga. Nach den Abgängen auf der Position kam die wie gerufen, und dahinter rücken ein paar aus der A-Jugend nach. Ansonsten ist der ganze Kader im Grunde ein großer Neuzugang – Spielerinnen aus der alten Ersten und Zweiten plus die Jungen, die letzte Saison schon reingeschnuppert haben. Menschlich passt es, und genau darüber wächst so eine Mannschaft zusammen.

Schlüssel zum Erfolg: Was wird die größte Herausforderung in eurer Liga, und welche Tugenden muss deine Mannschaft auf die Platte bringen?

Die Verbandsliga ist ein anderes Kaliber, allein von den Wegen her – fünf, sechs Auswärtsspiele mit teils über einer Stunde Fahrt. Da geht es auch um den Kopf: sich auf so einer Fahrt einstellen und nach zwei, drei Stunden im Bus trotzdem von der ersten Minute an da sein. Auf der Platte müssen wir das bringen, was uns ausmacht – Tempo, eine aggressive Deckung, den zweiten und dritten Weg gehen. Wenn wir mit dem Willen und der Bereitschaft reingehen, uns zu zerreißen, überraschen wir den ein oder anderen. Genau das wollen wir zeigen – ganz ohne uns selbst unter Druck zu setzen.

Heimvorteil: Welche Rolle spielen die Fans im Hexenkessel für die Mannschaft?

Riesig. Die Stimmung in Königen ist etwas Besonderes – ich habe schon Spiele erlebt, in denen die Burgschulhalle gebrannt hat und uns das über schwierige Phasen getragen hat. Das kenne ich als Spieler und jetzt als Trainer. So ein Publikum im Rücken gibt der Mannschaft einen echten Schub, gerade wenn es eng wird.

Und was ist euer Saisonziel?

Wir stapeln bewusst erstmal tief. Ziel ist eine ruhige Saison mit Raum, uns zu entwickeln, und im besten Fall machen wir den Klassenerhalt früh klar. Wenn wir das haben, können wir befreit aufspielen – und dann schauen wir einfach, was für uns drin ist.

TW Trainer Tim Nothdurft**Der finale Rückhalt: Wie sieht dein Plan aus, um die Torhüter optimal aufeinander abzustimmen und zu einer Wand im Köngener Tor zu machen?**

Da wir sehr unterschiedliche Spielerinnentypen im Tor haben, ist ein individuelles Feedback der Schlüssel. Im Training arbeiten wir immer in enger Abstimmung miteinander und fokussieren uns auf eine gezielte Mischung aus Fitness, Explosivität sowie den jeweiligen individuellen Stärken und Schwächen. Ein ganz wesentlicher Faktor ist zudem die Kommunikation: Nur wenn wir uns sowohl im Training als auch im Spiel kontinuierlich austauschen und abstimmen, können wir als Torwart-Team erfolgreich sein. Eine echte Wand entsteht dann, wenn sich die Torhüterinnen durch ihre unterschiedlichen Stile optimal ergänzen, sich gegenseitig pushen und auch die Absprache mit dem Abwehrblock gut funktioniert.

Modernes Torwartspiel: Neben der reinen Paradenquote wird das schnelle Umschaltspiel über die erste und zweite Welle im modernen Handball immer wichtiger. Welche Akzente möchtest du in dieser Saison setzen, damit unsere Torfrauen noch mehr zum Startpunkt unseres Tempospiels werden? Der Fokus liegt hier ganz klar auf der Reaktionsschnelligkeit direkt nach der Parade oder dem Gegentor und dem präzisen Blick für den freien Raum. Wir wollen im Training verstärkt Übungen unter Zeit- und Raumdruck integrieren, um das Umschalten im Kopf zu beschleunigen. Ziel ist es, dass der Konterpass oder der Ball zum Anspiel schnell und präzise ankommt, sodass wir einfache und vor allem schnelle Tore über die erste und zweite Welle erzielen können.

Individualtraining Jana Novak

Das Maximum herausholen: Während das Hauptaugenmerk im Mannschaftstraining oft auf der Taktik liegt, nimmst du dir die Spielerinnen einzeln vor. Auf welche spezifischen technischen oder positionsspezifischen Details wirst du in der kommenden Saison bei den Frauen 1 den Fokus legen? Ich möchte an den Details arbeiten, die am Ende den Unterschied machen: saubere Technik, gute Spielentscheidungen und mehr Konstanz.

Jede Spielerin soll sich auf ihrer Position weiterentwickeln und ihre Stärken noch besser einbringen. Ich schaue individuell auf jede Spielerin und möchte sie dort fördern, wo noch Potenzial steckt. Am Ende geht es darum, als Team

Trainerinterview Lucas Novak, Tim Nothdurft, Jana Novak

besser zu werden und dafür muss sich jede Einzelne weiterentwickeln. Mir ist wichtig, dass alle Spielerinnen schneller Lösungen finden, mehr Verantwortung übernehmen, Sicherheit ausstrahlen und Flexibilität im Spiel zeigen. Mir ist vor allem wichtig, mehr Selbstvertrauen und Mut im Spiel zu entwickeln.

Flexibilität im Angriff: Wie setzt du im Individualtraining an, um die Spielerinnen noch unberechenbarer für die gegnerischen Abwehrreihen zu machen?

Im Individualtraining lege ich den Fokus auf Wahrnehmung, richtiges Timing, Entscheidungsverhalten und 1-gegen-1-Aktionen.

Mit Außenspielerinnen trainiere ich den Abschluss aus schwierigen Winkeln und vor allem, nicht zu früh abzuschließen: schauen, was die Torhüterin macht, und natürlich Variabilität beim Abschluss zeigen, „clever“ zu spielen und noch schneller zu erkennen, welche Entscheidung die bessere ist.

Jede Spielerin hat ihre eigenen Stärken und Potenziale. Deshalb möchte ich individuell schauen, woran jede Einzelne arbeiten kann, damit sie der Mannschaft noch mehr helfen kann.

Athletiktraining Tomi Novak

Die Basis für 60 Minuten Tempohandball: In der Vorbereitung quälen sich alle Spielerinnen durch deine Einheiten. Wie hast du die Schwerpunkte in diesem Jahr gesetzt, damit die Mädels die intensive Belastung in der Halle bis zur letzten Spielminute verletzungsfrei und mit voller Power durchstehen?

Wir haben einerseits an der Grundlagenausdauer angesetzt, um in der Crunchtime noch zulegen zu können. Andererseits dürfen auch der Spaß und der Teamgeist nicht zu kurz kommen. Da sich die Mannschaft neu formiert hat, liegt der Schlüssel in der Kombination aus maximaler Intensität im Training sowie der Arbeit in Kleingruppen. Wir wollen als Team zusammenwachsen und dabei auch in der letzten Minute den einen Schritt mehr machen!

Kraft vs. Schnelligkeit: Im modernen Frauenhandball geht es extrem dynamisch und körperbetont zur Sache. Wie sieht deine Philosophie aus, um die perfekte Balance aus Explosivität für den schnellen Gegenstoß und der nötigen Robustheit für die Abwehrarbeit auf die Platte zu bringen?

Schnelligkeit und Kraft sind hier die Antwort, man kann das nicht trennen. Wir setzen hierbei auf maximale Vielseitigkeit in den Einheiten: Neben intensiven, Hyrox-ähnlichen Einheiten fürs Allround-Limit arbeiten wir gezielt im Krafraum an Maximalkraft, Reaktivkraft, Schnelligkeit und Spritzigkeit. Die Mädels brauchen diese Robustheit, um ihre Duelle zu gewinnen – und direkt im Anschluss die Dynamik für den ersten Schritt.

Steckbriefe**11 | Lisa Freddo (30)**

Spitzname Freddo
Position Rechtsaußen
Lieblingslied in der Kabine
Marc Eggers - Mon Amour
Mit einem Lottogewinn würde ich... einen Campingplatz in Norditalien oder Österreich eröffnen
Das sagt das Team über mich: mega cool und eine echte Kampfsau, gute aggressive Abwehr, Durchhaltevermögen

**3 | Josephine Harder (22)**

Spitzname Josi
Position Linksaußen, Rückraum Links
Lieblingslied in der Kabine
Can You Feel My Heart - Bring Me The Horizon
Mit einem Lottogewinn würde ich... die Route 66 mit einem roten alten Pickup fahren
Das sagt das Team über mich: immer für Überraschungswürfe gut; willensstark; where is Josi?

**9 | Emma Zimmermann (24)**

Spitzname -
Position Kreisläuferin
Lieblingslied in der Kabine
Marc Eggers - Mon Amour
Mit einem Lottogewinn würde ich... genauso überfordert sein, wie beim Ausfüllen des Steckbriefs
Das sagt das Team über mich: Balance-Board-Profi, Ruhe in Person, Nasenbruch beim Wadenklatschen

**Ina Quintus (18)**

Position Rückraum Links/ Rechts
Lieblingslied in der Kabine
Kasalla - Stadt met K
Mit einem Lottogewinn würde ich... um die Welt reisen
Das sagt das Team über mich: torgefährlich und auch am Seitenrand bei allem dabei; Meisterin im Durchziehen

-weishaupt-

SAMUEL **BOSCH****HEIZUNG & SANITÄR****www.Heizung-Samuel.de****Keplerstr. 37, 73527 Köngen | Tel. 07024 / 81144**

**30 | Anna-Lena Klingler (31)**

Spitzname Anna

Position Rückraum Links

Lieblingslied in der Kabine
bin ehrlich - mir fällt keins ein :DMit einem Lottogewinn würde ich...
mein Schulprojekt in Uganda weiter unterstützenDas sagt das Team über mich:
positive Seele, motivierend;
absolute Teamplayerin,
immer positiv**71 | Odilia Rapp (18)**

Spitzname Odl

Position Rückraum

Lieblingslied in der Kabine

Macklemore - Can't Hold Us

Mit einem Lottogewinn würde ich...
Urlaub machen und spendenDas sagt das Team über mich:
Sportskanone, Queen of
Latten-/Pfostenball**24 | Anke Hermann (27)**

Position Torhüterin

Lieblingslied in der Kabine

Goran Bregovic - GasGas

Mit einem Lottogewinn würde ich...
mir einen Privat-Jet für die
Mannschaft kaufen, für die
langen Auswärtsfahrten.Das sagt das Team über mich:
mega gute lange Pässe aber
schläft geistig ab 20 Uhr;
Wanderlust, kann man nicht
kaputt machen**12 | Cara Hermann (24)**

Position Torhüterin

Lieblingslied in der Kabine

Kasalla - Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich...
das kommt immer darauf an
wie vielDas sagt das Team über mich: hat
nach einem kurzen Abste-
cher wieder den Weg zum
besten Verein gefunden;
plüschig, Fahrradmaus**73 | Nelly Fuchs (18)**

Spitzname Füchsele

Position Allrounder

Lieblingslied in der Kabine

Temper City - Self Aware

Mit einem Lottogewinn würde ich...
eine Schnitzelfabrik kaufen
Das sagt das Team über mich: Nelly
kennt man nicht ohne Körper-
einsatz und blaue Flecken,
ohne Bandagen geht nichts**5 | Elisa Kilian (27)**

Position Rückraum Rechts

Lieblingslied in der Kabine

Kasalla - Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich...
erstmal shoppen gehenDas sagt das Team über mich:
Profi-Läuferin; Rakete auf
zwei Beinen, hat immer
etwas zu erzählen**15 | Sina Schlichter (18)**

Spitzname Klein Schlichterle

Position Kreismitte und Außen

Lieblingslied in der Kabine

Kasalla - Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich...
um die Welt reisen und nie
wieder zurückkommenDas sagt das Team über mich:
Schlichter durch und durch;
700 km/h-Würfe. Ohne Red-
Bull geht gar nichts, jung und
jetzt schon Körper kaputt.**16 | Sonja Pott (27)**

Spitzname Sonny

Position Torhüterin

Lieblingslied in der Kabine

Marc Eggers - Mon Amour

Mit einem Lottogewinn würde ich...
am Strand Cocktails trinkenDas sagt das Team über mich:
Immer mit einem Lachen im
Training; starker Rückhalt
aber wenn sie mal da ist,
fehlt der Rest im Training

Steckbriefe

Steckbriefe

**32 | Liv Christensen (18)**Position Rückraum Links &
Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine

Marc Eggers - Mon Amour

Mit einem Lottogewinn würde ich...
nach Schweden auswandern +
Ferienhaus im Süden kaufenDas sagt das Team über mich: die
einzige, die als Rechtshänderin
öfter mit Rechts als mit Links
abspringt; gibt immer ihr Bes-
tes, zuverlässig und hilfsbereit**35 | Marlene Reichert (18)**

Position Rückraum Links/Rechts

Lieblingslied in der Kabine

Mickie Krause - Baila Baila

Mit einem Lottogewinn würde ich...
ein Ferienhaus am Meer
kaufenDas sagt das Team über mich: auf
und neben dem Feld immer
mit positiver Ausstrahlung,
Knie aus Gummi, super Eins-
gegen-Eins gegen die Hand**93 | Larissa Aller (33)**

Spitzname Lari, Mutti

Position Kreismitte, Rückraum

Lieblingslied in der Kabine

A Warrior's Call - Volbeat / Re-
member the Name - Fort Minor
Mit einem Lottogewinn würde ich...
sich nie wieder Gedanken da-
rüber machen ob sich 4,99€
Versandkosten lohnen.Das sagt das Team über mich: Mama
der Mannschaft; 7-Meter-
Königin; Badeente, Motiva-
tionsmonster**21 | Sarah Lieb (24)**

Position Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine

Eminem - Not Afraid

Mit einem Lottogewinn würde ich...
nie wieder um 5:45 Uhr einen
Flug buchen, nur weil er 37€
günstiger ist und meinen Wa-
renkorb einfach bestellen, statt
ihn drei Wochen zu beobachtenDas sagt das Team über mich: 1A-
Spielübersicht; wo PowerPoint?;
Maus; Rüüüppppppeeellll**26 | Alicia Schieche (23)**

Spitzname Felischa, Schieche

Position Rückraum Mitte

Lieblingslied in der Kabine

Kasalla - Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich...
nur noch Kessler rosé Hochge-
wächs trinkenDas sagt das Team über mich:
Schlagwurf-Königin; Herz an
Maxi Mittelstadt verloren; funk-
tioniert nur, wenn die geteilte
Gehirnzelle da ist; Physio des
Vertrauens**14 | Mona Illi (17)**Position Rückraum Mitte &
Rückraum Links

Lieblingslied in der Kabine

Marc Eggers - Mon Amour

Mit einem Lottogewinn würde ich...
ganz viel reisenDas sagt das Team über mich: immer
hilfsbereit und ist für jeden
da, immer ein Lächeln im
Gesicht, von der Hornisse zum
Känguru**23 | Nele Geiselhart (19)**

Position Allrounder

Lieblingslied in der Kabine

Kasalla - Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich...
jemanden zum Ball entharzen
einstellenDas sagt das Team über mich: ver-
peilt, aber talentiert; immer
ein offenes Ohr; lieb aber
verpeilt, mausig, Multitasking
ist nicht so ihr Ding.**33 | Maja Petsch (19)**

Position Linksaußen

Lieblingslied in der Kabine

Marc Eggers - Mon Amour

Mit einem Lottogewinn würde ich...
auswandernDas sagt das Team über mich:
macht ein Training immer
nochmal lustiger als es ist;
Verpeilo, füllt alleine die
Mannschaftskasse, mausig

**13 | Gaby Mitranic (33)**

Spitzname Gábby

Position Rückraum Links/Rechts

Lieblingslied in der Kabine

MC Yankoo - Moje Zlato

Mit einem Lottogewinn würde ich... mir eine G-Klasse kaufen ;)

Das sagt das Team über mich: Erfahrung und Ruhe; Maschine, gutes Herz, Harte Schale, weicher Kern, Bingo Bingo Banga

**27 | Mathilde Schottmüller (17)**

Spitzname Mathi

Position Linksaußen

Lieblingslied in der Kabine

Jerk it Out - Caesars

Mit einem Lottogewinn würde ich... ein Haus in Südfrankreich kaufen

Das sagt das Team über mich: Flummi, Süßmaus

**4 | Aileen Novak (27)**

Position Rechtsaußen

Lieblingslied in der Kabine

Stadt met K

Mit einem Lottogewinn würde ich... eine neue Sporthalle bauen inkl. ausreichend Parkplätze :D

Das sagt das Team über mich: starke Willenskraft, Supporter Nr.1, verständnisvoll; die Mannschaftsmutti und Herz und Blut der Mannschaft

**2 | Janina Haberbosch (25)**

Spitzname Kohli, Tschanina oder wie Luci sagen würde „Janini“

Position Rückraum Links/Rechts

Lieblingslied in der Kabine

Wenn nicht jetzt wann dann - Höhner

Mit einem Lottogewinn würde ich... schauen, dass es für alle Menschen die mir nahe stehen reicht und fair verteilt ist

Das sagt das Team über mich: gute Seele, Motivator und Abwehrmaschine

Interviews Neuzugänge

**Lisa Freddo**

Der Wechsel: Herzlich willkommen in Köngen! Was waren für dich die Hauptgründe, dich für den TSV zu entscheiden? Der Ehrgeiz, noch einmal höherklassig zu spielen und mich sportlich weiterzuentwickeln, war ausschlaggebend. Auch die Möglichkeit, hier fest mit Harz zu trainieren und zu spielen, hat mich gereizt. Ein weiterer Faktor war die leider nachlassende Trainingsbeteiligung bei meinem alten Team. Da habe ich einfach eine neue Herausforderung gesucht.

Erste Eindrücke: Wie haben dich die Mannschaft und der Verein aufgenommen? Gibt es etwas, das dir beim TSV Köngen bisher besonders positiv aufgefallen ist? Ich wurde von der Mannschaft und dem Trainerteam absolut bestens empfangen. Was mir sofort extrem positiv aufgefallen ist, ist die sehr gute Trainingsbeteiligung. Das Training selbst ist sehr abwechslungsreich, aber auch angenehm hart. Genau so, wie es sein muss.

Sportlicher Steckbrief: Auf welcher Position spielst du am liebsten und welche persönlichen Stärken (oder Marotten) bringst du mit auf die Platte? Meine Stammposition ist Rechtsaußen. Wenn ich meine größten Stärken beschreiben müsste, würde ich definitiv meinen Ehrgeiz und das schnelle Umschaltspiel im Tempogegenstoß nennen.

Rückblick & Motivation: Wie lief deine persönliche vergangene Saison bei deinem alten Verein und mit welchen Erwartungen gehst du nun in dein erstes Jahr im grünen Trikot?

Hinter uns liegt eine turbulente Saison mit sehr vielen unerwarteten Verletzungs- oder krankheitsbedingten Ausfällen, für die natürlich niemand etwas konnte. Umso stolzer bin ich, wie wir uns als Team zurückgekämpft und die Runde im stabilen unteren Drittel abgeschlossen haben. Für die neue Saison erwarte ich eine topmotivierte Mannschaft samt Trainerteam, die mit vollem Ehrgeiz und maximalem Engagement auf der Platte steht.

Dein Versprechen: Was können die TSV-Fans in dieser Saison von dir erwarten, und auf was freust du dich am meisten, wenn du das erste Mal in eigener Halle aufläufst?

Interviews Neuzugänge

Was man von mir auf jeden Fall immer erwarten kann, ist, dass ich auf dem Feld 100 Prozent gebe. Ich will versuchen, die Mannschaft mit meinem schnellen Umschaltspiel anzustecken und mitzureißen. Und am allermeisten freue ich mich natürlich schon jetzt auf den ersten Heimsieg in unserer neuen Halle.

**Nele Geiselhart**

Du hast ja bereits in der vergangenen Saison als A-Jugendliche bei den Frauen 2 ausgeholfen. Was waren für dich die Hauptgründe, nun komplett den Schritt in den aktiven Bereich zum TSV zu machen und hier bei den Frauen 1 fest zuzusagen?

Hauptgründe dafür waren für mich die Mannschaft, in der ich mich schon in den letzten Monaten sehr wohlfühlt habe, Lucas als Trainer, der mich immer unterstützt, und mein Wille, mich handballerisch weiterzuentwickeln.

Erste Eindrücke: Obwohl du das Team schon kennst, ist es als feste Spielerin im Kader nochmal etwas anderes. Wie lief deine Aufnahme im Team und gibt es etwas, das dir in der bisherigen Vorbereitung beim TSV Köngen besonders positiv aufgefallen ist?

Ich wurde ab dem ersten Training sehr herzlich aufgenommen. Dazu gehörten viel Unterstützung und auch der

eine oder andere Verbesserungsvorschlag. In der Vorbereitung haben mir bisher die vielen Trainingseinheiten und die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft besonders gefallen.

Sportlicher Steckbrief: Auf welcher Position spielst du am liebsten und welche persönlichen Stärken (oder Marotten) bringst du mit auf die Platte?

Am liebsten spiele ich am Kreis und im Abwehr-Innenblock. Meine persönliche Stärke ist die Teamfähigkeit. Vor dem Spiel ziehe ich immer den linken vor dem rechten Schuh an.

Rückblick & Motivation: Wie lief das vergangene Jahr für dich persönlich im Spagat zwischen Jugend und Frauen und mit welchen Erwartungen gehst du nun in dein erstes komplettes Jahr bei den Aktiven?

Das vergangene Jahr lief für mich persönlich nicht so gut. Ich kam aus einer Verletzungspause, wodurch mir die Spielzeit in der A-Jugend fehlte. Das konnte ich gegen Ende der Saison zum Glück über die zweite Mannschaft gut ausgleichen. Für diese Saison erwarte ich viel Motivation und gegenseitige Unterstützung innerhalb des Teams und am besten natürlich viele Siege, die wir feiern können!

Dein Versprechen: Was können die TSV-Fans in dieser Saison von dir erwarten und worauf freust du dich am meisten?

100 % Einsatz fürs Team und vielleicht das eine oder andere überraschende Tor! Ich freue mich auf viele spannende Spiele, eine volle Halle und jede Menge Feierlaune mit der Mannschaft, auf und neben dem Feld.


Fliesen Male
Inh. Alfio Malvuccio

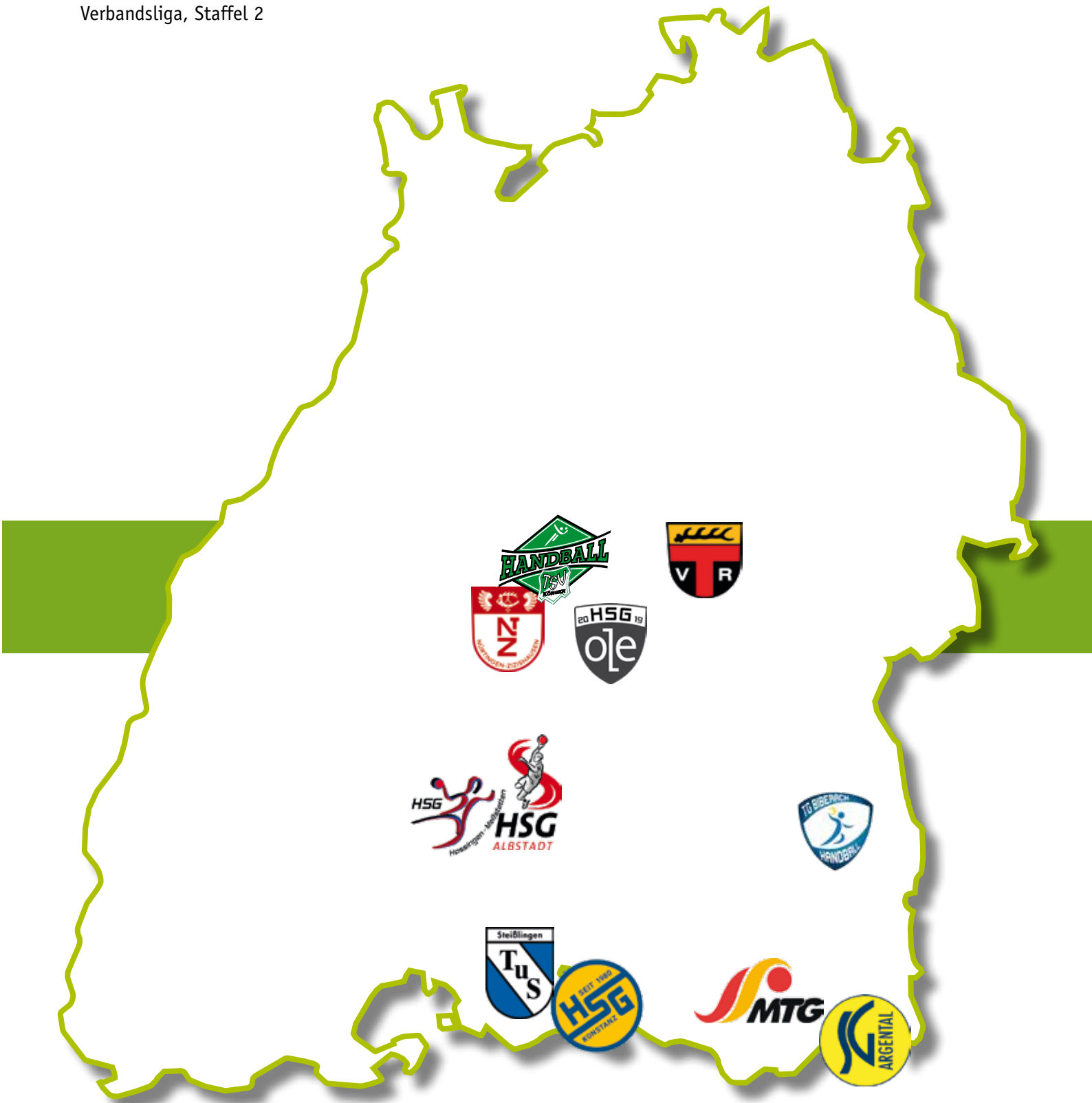
Ludwigstraße 7 | 73257 Köngen
Tel. / Fax: 07024.9675120 | Mobil: 0176.64305969
info@fliesen-male.de | www.fliesen-male.de

Spieltermine

Datum	Zeit	Heim		Gast	Halle
So, 20.09.2026	15:00 Uhr	TSV Köngen	-	HSG Owen-Lenn	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 26.09.2026	20:00 Uhr	HSG Hoss-Meß	-	TSV Köngen	Heuberghalle
So, 04.10.2026	15:00 Uhr	TSV Köngen	-	SG Argental	Sporthalle bei der Burgschule
So, 11.10.2026	14:15 Uhr	TuS Steißling. 2	-	TSV Köngen	Sportpark Mindlestal
Sa, 24.10.2026	17:30 Uhr	TG Biberach	-	TSV Köngen	Mali-Sporthalle
So, 08.11.2026	17:00 Uhr	HSG Albstadt	-	TSV Köngen	Mazmannhalle
So, 15.11.2026	15:00 Uhr	TSV Köngen	-	TV Reichenbach	Sporthalle bei der Burgschule
So, 22.11.2026	18:00 Uhr	MTG Wangen	-	TSV Köngen	Argenhalle
So, 29.11.2026	15:15 Uhr	TSV Köngen	-	SG NTZ 2	Sporthalle bei der Burgschule
So, 13.12.2026	18:00 Uhr	HSG Konstanz	-	TSV Köngen	Schänzle-Sporthalle
Sa, 19.12.2026	18:00 Uhr	HSG Owen-Lenn	-	TSV Köngen	Sporthalle
So, 24.01.2027	17:00 Uhr	TSV Köngen	-	HSG Hoss-Meß	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 30.01.2027	15:00 Uhr	SG NTZ 2	-	TSV Köngen	Sporlastic-Arena
Sa, 13.02.2027	20:00 Uhr	SG Argental	-	TSV Köngen	Carl-Gührer-Halle
Sa, 20.02.2027	18:00 Uhr	TSV Köngen	-	TuS Steißling. 2	Sporthalle bei der Burgschule
So, 07.03.2027	15:00 Uhr	TSV Köngen	-	TG Biberach	Sporthalle bei der Burgschule
So, 21.03.2027	15:00 Uhr	TSV Köngen	-	HSG Albstadt	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 03.04.2027	20:00 Uhr	TV Reichenbach	-	TSV Köngen	Brühlhalle
Sa, 10.04.2027	17:00 Uhr	TSV Köngen	-	MTG Wangen	Sporthalle bei der Burgschule
Sa, 17.04.2027	17:00 Uhr	TSV Köngen	-	HSG Konstanz	Sporthalle bei der Burgschule

Landkarte

Verbandsliga, Staffel 2



☎ 0157 - 78946062

✉ info@frankseidler.de 🌐 www.frankseidler.de

Altbausanierung | Neubau | Badsanierung
Komplettbäder | Umwelttechnik
Wärmepumpen | Klimaanlage

Datum	Männer 1 / LL-3	Frauen 1 / VL-2	Männer 2 / BK-2	Frauen 2 / BOL-2	mJA / BOL-2	wJA / OL-2	wJA2 / BL	mJB / BOL-2	wJB / BL	mJC / BOL	wJC1 / BL	wJC2 / 2BK	gJD / BL-2	wJD1 / BK-1	wJD2 / 2BK-4	Datum
Sa, 19.09.26	HSG Owen-Lenn	HSG Owen-Lenn	TV Altbach		17:15		15:00	15:30	13:30	16:00	15:00	11:00	14:00	12:30		Sa, 19.09.26
So, 20.09.26	17:00	15:00	13:00		HS Waldau		TV Plieningen	TB Neuffen	SG He-Li	FA Göppingen 3	HBZ Alt-Geisl	HSG WinzWiDonz 2	TB Neuffen	TV Altbach		So, 20.09.26
Sa, 26.09.26		20:00		TEAM Esslingen	18:00	SV Allensbach	15:15		SG Untere Fils 2	TEAM Esslingen	SG He-Li	TEAM Esslingen	SG O'/U'hausen	HSG Schönbuch	11:50	Sa, 26.09.26
So, 27.09.26		HSG Hoss-Meß		17:00	HSG Ermstal	15:00	TV Altbach		14:30	16:00	13:00	13:15	13:15	15:30	HC Wernau 2	So, 27.09.26
Sa, 03.10.26	HT Uh-Holz	SG Argental	20:00	18:15	SG NTZ	19:00	HSG Schönbuch	16:30		15:00		13:30	12:00		10:30	Sa, 03.10.26
So, 04.10.26	17:00	15:00	SG NTZ 3	HBZ Alt-Geisl 2	13:00	TSV ALLOWA	11:00	JANO Filder 3		TB Neuffen		VfL Kirchh/T	HSG Ermstal		VfL Kirchh/T	So, 04.10.26
Sa, 10.10.26	TV Großengst.	TuS Steißling. 2	19:30	16:30		13:30	19:00		HSG Schönbuch	14:45	14:30	FA Göppingen 2	10:15	SG Aidl-Ehni	TV Plochingen 2	Sa, 10.10.26
So, 11.10.26	17:00	14:15	EK Köngen	HT Uh-Holz		TG Biberach	HT Staufen		15:15	TV Plochingen	HSG Schönbuch	13:00	TV Plochingen	13:30	10:00	So, 11.10.26
Fr, 16.10.26	20:30 TV Treffelh.															Fr, 16.10.26
Sa, 17.10.26			HSG Owen-Lenn 3		20:00	Spvgg Mössing.	18:15	TSV Neckarten.	16:30	15:00	12:00	13:30	TSV Betzingen	SV Vaihingen		Sa, 17.10.26
So, 18.10.26			17:00		CVJM Walddorfh	15:00	VfL Pfullingen	13:00	HT Staufen	HSG Schönbuch	TV Plochingen	TV Großengst.	10:00	11:30		So, 18.10.26
Sa, 24.10.26	TSV Heiningen 2	17:30														Sa, 24.10.26
So, 25.10.26	18:00	TG Biberach														So, 25.10.26
Sa, 31.10.26				HBZ Alt-Geisl 2						14:00						Sa, 31.10.26
So, 01.11.26				11:00						HSG Schönbuch						So, 01.11.26
Di, 03.11.26						20:30 HSG Owen-Lenn										Di, 03.11.26
Sa, 07.11.26	19:30	HSG Albstadt		TSV Deizisau	14:00	TSG Schnaith.		11:30					HSG BB/Sifi			Sa, 07.11.26
So, 08.11.26	HSG WinzWiDonz	17:00		15:00	VfL Pfullingen	17:00		HSG BB/Sifi			11:00		HSG Lein-Echt			So, 08.11.26
Sa, 14.11.26	SG Lauterstein 2	TV Reichenbach		HSG WinzWiDonz 2			14:30	19:15	17:45	16:15		13:00	TV N'hausen/E.	TEAM Esslingen	11:30	Sa, 14.11.26
So, 15.11.26	17:00	15:00		13:00			HBZ Alt-Geisl 2	TV N'hausen/E.	VfL Pfullingen	VfL Pfullingen		HBZ Alt-Geisl 2	11:30	11:00	SKV Unterens.	So, 15.11.26
Sa, 21.11.26	18:00	MTG Wangen		TSV Denkendorf 2		18:00			15:45	12:45	15:00				TSV Deizisau 2	Sa, 21.11.26
So, 22.11.26	TV N'hausen/E. 2	18:00		17:00		TV Plochingen			TSV Wolfsschlu.	TSV Wolfsschlu.	HSG Stgt/Metz 2				13:00	So, 22.11.26
Sa, 28.11.26	HSG Ermstal	SG NTZ 2	19:00	17:45	HSG BB/Sifi	14:15	TB Neuffen	16:30	SG Aidl-Ehni	16:00	12:30			11:10		Sa, 28.11.26
So, 29.11.26	17:15	15:15	HB Filderstadt	TSV Bartenbach	11:30	KuGiS	13:10	HSG Ermstal	10:00	HSG Owen-Lenn	TSV Neckarten.			HSG BB/Sifi		So, 29.11.26
Sa, 05.12.26	HSG Eber/Bünz		SG He-Li 3	19:00	16:00	HSG Owen-Lenn	17:10	16:00	12:15	10:45		HBZ Alt-Geisl 2	14:00	TEAM Esslingen		Sa, 05.12.26
So, 06.12.26	17:00		13:00	KuGiS	SG NTZ	15:00	HBZ Alt-Geisl 2	TV N'hausen/E.	VfL Pfullingen	VfL Pfullingen		14:00	TV N'hausen/E.	11:30		So, 06.12.26
Sa, 12.12.26	20:00	HSG Konstanz	20:00								SG He-Li					Sa, 12.12.26
So, 13.12.26	TEAM Esslingen	18:00	VfL Kirchh/T								14:00					So, 13.12.26
Sa, 19.12.26	20:00	18:00	18:00	HSG Eber/Bünz	13:00	11:30	TV Plieningen	16:15	SG He-Li	FA Göppingen 3	HBZ Alt-Geisl	12:30	14:45	TV Altbach	14:15	Sa, 19.12.26
So, 20.12.26	HSG Owen-Lenn	HSG Owen-Lenn	TV Altbach	14:45	HS Waldau	FA Göppingen 2	11:15	TB Neuffen	16:00	14:30	13:00	HSG WinzWiDonz 2	TB Neuffen	12:30	SKV Unterens.	So, 20.12.26
Sa, 09.01.27	20:00												12:15			Sa, 09.01.27
So, 10.01.27	HSG Ermstal												HSG Ermstal			So, 10.01.27
Sa, 23.01.27		HSG Hoss-Meß		19:30	HSG Ermstal	14:30	TV Altbach	17:45	SG Untere Fils 2	TEAM Esslingen		16:15	SG O'/U'hausen	13:00	11:30	Sa, 23.01.27
So, 24.01.27		17:00		TEAM Esslingen	15:00	SV Allensbach	13:00	HSG Ermstal	11:15	13:45		TEAM Esslingen	11:30	HSG Schönbuch	HC Wernau 2	So, 24.01.27
Sa, 30.01.27		15:00	19:00		17:00	TSV ALLOWA	16:00	JANO Filder 3		10:00		15:30			13:30	Sa, 30.01.27
So, 31.01.27		SG NTZ 2	EK Köngen		VfL Pfullingen	12:00	HSG Schönbuch	11:30		TB Neuffen		VfL Kirchh/T			VfL Kirchh/T	So, 31.01.27
Di, 02.02.27						19:30 FA Göpp. 2										Di, 02.02.27
Sa, 13.02.27	19:30	20:00														Sa, 13.02.27
So, 14.02.27	HT Uh-Holz	SG Argental														So, 14.02.27
Sa, 20.02.27	20:00	18:00		HT Uh-Holz		TG Biberach	16:00	14:30	13:00	TV Plochingen	11:30	10:00	TV Plochingen	SG Aidl-Ehni		Sa, 20.02.27
So, 21.02.27	TV Großengst.	TuS Steißling. 2		17:00		15:00	HT Staufen	HSG BB/Sifi	HSG Schönbuch	13:15	HSG Schönbuch	FA Göppingen 2	10:15	11:45		So, 21.02.27
Sa, 27.02.27	19:30		HSG Owen-Lenn 3		17:00	12:45	16:00	14:30	13:25		16:15	TV Großengst.	13:45	SV Vaihingen		Sa, 27.02.27
So, 28.02.27	TV Treffelh.		17:00		CVJM Walddorfh	Spvgg Mössing.	VfL Pfullingen	TSV Neckarten.	HT Staufen		TV Plochingen	13:00	TSV Betzingen	12:45		So, 28.02.27
Sa, 06.03.27	TSV Heiningen 2	TG Biberach		20:00		14:30			18:00	12:45	16:15				TSV Deizisau 2	Sa, 06.03.27
So, 07.03.27	17:00	15:00		HSG Eber/Bünz		TV Plochingen			TSV Wolfsschlu.	TSV Wolfsschlu.	HSG Stgt/Metz 2				13:30	So, 07.03.27
Sa, 13.03.27				19:00	HSG BB/Sifi	15:00	16:30		14:00	11:45	TSV Neckarten.			10:30		Sa, 13.03.27
So, 14.03.27				TSV Bartenbach	18:00	KuGiS	TB Neuffen		SG Aidl-Ehni	HSG Owen-Lenn	14:15			HSG BB/Sifi		So, 14.03.27
Sa, 20.03.27	HSG WinzWiDonz	HSG Albstadt	19:00	TSV Deizisau		17:00					15:15		13:45		12:15	Sa, 20.03.27
So, 21.03.27	17:00	15:00	HB Filderstadt	13:00		TSG Schnaith.					HSG Lein-Echt		HSG BB/Sifi		TV Plochingen 2	So, 21.03.27
Sa, 03.04.27	17:30	20:00	SG NTZ 3	HSG WinzWiDonz 2												Sa, 03.04.27
So, 04.04.27	SG Lauterstein 2	TV Reichenbach	15:00	13:00												So, 04.04.27
Sa, 10.04.27	19:00	17:00														Sa, 10.04.27
So, 11.04.27	TV N'hausen/E. 2	MTG Wangen														So, 11.04.27
Sa, 17.04.27	19:00	17:00	15:00	14:00												Sa, 17.04.27
So, 18.04.27	TEAM Esslingen	HSG Konstanz	VfL Kirchh/T	TSV Denkendorf 2												So, 18.04.27
Sa, 24.04.27	19:30		13:15	KuGiS												Sa, 24.04.27
So, 25.04.27	HSG Eber/Bünz		SG He-Li 3	15:00												So, 25.04.27

Legende:

Heimspiel

Auswärtsspiel

Uhrzeit Samstag > Spiel am Samstag gegen UNTEN genannten Gegner
Uhrzeit Sonntag > Spiel am Sonntag gegen OBEN genannten Gegner
Uhrzeit Gegner > Spiel unter der Woche gegen den in der Zeile genannten Gegner



Hintere Reihe von links: Trainer Patrick Schweizer, Daniel Schmid, Ben Sommer, Luca Pupin, Hendrik Lindner, Philipp Schetter, Silas Aldinger, Trainer Sebastian Cholewa

Vordere Reihe von links: Felix Rosenäcker, Cedrik Weinmann, Robin Friesch, Krischan Pfund, Kai Wess, Luca Hörnig, Luis Diener, Hannes Flaig, Manuel Uttendorfer

Es fehlen: Alexander Heinz, Mathias Rieck, Noah Shah, Jakob Dertinger, Yann Steiner

PAULANER MÜNCHEN

NEU: 0.33L

Saugute Tradition!

Original Münchner Hell.

GUT, BESSER, PAULANER.

Saisonrückblick: Wie schätzt ihr die vergangene Saison ein?

Nach dem Umbruch und dem Verlust einiger Leistungsträger war unser Saisonstart... sagen wir mal ausbaufähig. Spätestens nach der deutlichen Niederlage gegen Altbach war klar: So wird das nichts. Also hieß es Ärmel hochkrempeln und einiges verändern. Das klappte zunächst nur bedingt. Viele knappe Niederlagen und verschenkte Punkte sorgten dafür, dass wir bis zum Ende der Hinrunde auf unseren ersten Sieg warten mussten. Danach platzte endlich der Knoten. Von Spiel zu Spiel wurden wir sicherer und konnten uns am Ende den drittletzten Tabellenplatz sichern. Klingt vielleicht nicht spektakulär, bedeutete für uns aber den Klassenerhalt. Manchmal gewinnt eben auch Platz 7 wie eine Meisterschaft.

Lehren aus der Vorsaison: Wo wollt ihr ansetzen?

Unsere größte Erkenntnis: Unsere 6:0-Abwehr steht eigentlich ganz ordentlich, nur müssen wir daraus schneller nach vorne kommen. Deshalb wollen wir genau dort ansetzen und noch aktiver verteidigen.

Außerdem hat uns die vergangene Saison gezeigt, dass Fitness kein „Nice-to-have“, sondern Pflicht ist. Verletzungen wie der Mittelhandbruch von Luca Pupin oder die Schulterverletzung von Patrick Schweizer haben uns ordentlich zugesetzt. Deshalb wurde in der Vorbereitung geschwitzt, gelaufen und vermutlich auch der ein oder andere Muskel entdeckt, von dessen Existenz vorher niemand wusste.

Der Stand der Vorbereitung: Wie fit seid ihr?

Die Vorbereitung war intensiv, und das ist noch freundlich formuliert. Unsere Männer sind fit, motiviert und haben richtig Lust auf die neue Saison. Der Fokus lag klar auf Kraft und Ausdauer. Schließlich wollen wir dieses Jahr nicht nach 45 Minuten anfangen, die Uhr anzuschauen, sondern bis zur letzten Sekunde Vollgas geben.

Integration der Neuen: Wie haben sich die neuen Gesichter eingelebt?

Ein „Neuzugang“ sitzt dieses Jahr eher an der Seitenlinie. Patrick Schweizer musste nach seiner Schulterverletzung die Harzkugel gegen das Taktikbrett tauschen und unterstützt Spielertrainer Egguss jetzt als Co-Spielertrainer. Ganz ohne Handball geht's eben doch nicht.

Außerdem bekommen unsere A-Jugendlichen ihre Chance. Mit Silas Aldinger, Cedrik Weinmann und Felix Rosenäcker rücken gleich drei Talente fest in den Ka-

der. Silas durfte bereits letzte Saison bei den Aktiven reinschnuppern und hat gezeigt, dass er mehr kann als nur Trikots tragen. Cedrik und Felix bringen jede Menge Tempo mit. Etwas das den „älteren Semestern“ in der Mannschaft gelegentlich ganz gelegen kommt. Zusammen ergibt das eine gute Mischung aus jugendlichem Leichtsinn und erfahrener Gelassenheit.

Schlüssel zum Erfolg: Was wird die größte Herausforderung?

Die Liga hält dieses Jahr einige spannende Aufgaben bereit. Gegen altbekannte Gegner wollen wir zeigen, dass wir aus dem letzten Jahr gelernt haben. Mit Kirchheim wartet zusätzlich ein Gegner, bei dem ohne Harz gespielt wird. Mal sehen, ob der Ball auch ohne Klebstoff den Weg ins Tor findet.

Und dann gibt es natürlich noch das Spiel des Jahres. Das Stadtderby gegen den EK Köngen. Da geht es um mehr als zwei Punkte. Da geht es um Ehre, Prestige und natürlich darum, wer sich bis zum nächsten Derby die Sprüche anhören muss. Unser Ziel ist klar!!!! Wir wollen zeigen, wer der Platzhirsch in Köngen ist. Spoiler. Der trägt Grün.

Heimvorteil: Welche Rolle spielen die Fans?

Unsere Fans sind unser siebter Mann, manchmal gefühlt sogar der achte. Gerade wenn die Halle laut wird, wächst jeder noch ein paar Zentimeter. Wir freuen uns riesig darauf, wieder vor voller Kulisse aufzulaufen und zu zeigen, dass die Männer 2 weit mehr sind als nur die „Reserve“. Wir wollen attraktiven Handball spielen und gemeinsam mit den Fans den Hexenkessel Köngen wieder zum Kochen bringen.

Und beim Derby? Da hoffen wir natürlich auf eine grüne Wand auf der Tribüne. Schließlich soll auch akustisch klar sein, wem Köngen gehört.

Was ist euer Saisonziel?

Nach dem Klassenerhalt wollen wir dieses Jahr den nächsten Schritt machen. Unser Ziel ist ein Platz im vorderen Mittelfeld. Platz vier wäre eine richtig starke Saison.

Mindestens genauso wichtig ist aber die Entwicklung unserer jungen Spieler. Sie sollen sich fest in der Mannschaft etablieren und in den kommenden Jahren noch mehr Verantwortung übernehmen. Und wer weiß, vielleicht reden wir dann irgendwann nicht mehr über den Klassenerhalt, sondern über den Aufstieg.

Aber eins nach dem anderen. Erstmal wollen wir wieder zeigen, dass man gegen die Männer 2 in Köngen nicht freiwillig antreten möchte.



Hintere Reihe von links: Nelly Fuchs, Berta Zimmermann, Nele Geiselhart, Ina Quintus, Kathrin Lenz, Nadine Schickfuß
 Mittlere Reihe von links: Trainerin Veronique Ege, Nermina Grahic, Leonie Reichert, Linda Kaiser, Sina Schlichter, Bianca Mörgenthaler, Maya Lauth, Trainerin Sandra Straß
 Vordere Reihe von links: Hanna Utz, Marta Jurkovic, Sude Sevcancan, Cara Hermann, Lisa Hörnig, Stella Krizanovic, Anni Schmid
 Es fehlen: Trainerin Nadine Herzog, Hannah Moldaschl, Mira Wisst, Emilie Durst, Jasmin Collins, Mia Schoppe

Wie schätzt du die Ergebnisse der vergangenen Saison ein?
 Wenn ich an die letzte Saison zurückdenke, kommt mir vor allem eine sehr gute Hinrunde in den Sinn. Wir konnten einige Spiele gewinnen und standen zur Winterpause auf einem starken vierten Platz. Daran gilt es anzuknüpfen

Was lief in der vergangenen Saison schon richtig gut und in welchen Bereichen wollt ihr in der Sommerpause den größten Hebel ansetzen?

Vor allem das Zusammenspiel und den Zusammenhalt fand ich sehr positiv. Den Hebel ansetzen wollten wir ganz klar in der Abwehrarbeit sowie – wie in jeder Vorbereitung – am konditionellen Bereich.

Die schweißtreibenden Wochen der Vorbereitung liegen hinter oder mitten vor euch. Wie fit ist die Mannschaft und worauf habt ihr im Training den Fokus gelegt?

Ich denke, wir sind auf einem guten Weg. Der Fokus lag und liegt natürlich darauf, die Jugendspielerinnen zu integrieren. Außerdem ist es nach wie vor sehr wichtig, dass wir wieder näher an die erste Frauenmannschaft heranrücken. Damit meine ich nicht die spielerischen Aspekte, sondern eher das

Menschliche und die Kommunikation, damit die gegenseitige Unterstützung in dieser herausfordernden Saison für beide Teams keine Hürde ist, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ihr habt einige vielversprechende Neuzugänge und Aufsteiger aus der Jugend im Kader. Wie haben sich die neuen Gesichter sportlich und menschlich eingelebt?

Wir trainieren montags alle gemeinsam, sprich die A-Jugend sowie die U21-Spielerinnen. Das hilft dabei, die Integration zu erleichtern – zumal ich auch ehrlich sein muss, dass die Urlaubszeit dieses Unterfangen ganz schön erschwert hat.

Was wird in dieser Saison die größte Herausforderung in eurer Liga sein und welche Tugenden muss deine Mannschaft auf die Platte bringen, um erfolgreich zu sein?

Da wir zwei Ligen höher antreten werden, wird glaube ich alles eine enorme Herausforderung. Junge Spielerinnen zu integrieren, trotzdem irgendwie die Spielanteile gerecht zu verteilen und das gesamte Konstrukt bei Laune zu halten, wird vor allem auch für uns als Trainerteam die größte Challenge sein. Das Team muss in dieser Saison vor allem auf und neben dem Platz gemeinsam wachsen.



Service rund um's Auto

Wir machen,
dass es fährt.



H&V Köngen GmbH

Mühlstraße 39
73257 Köngen

Telefon 0 70 24 / 8 35 57
Telefax 0 70 24 / 8 44 53

info@hv-koengen.de
www.hv-koengen.de

Unser Service für Sie

- Karosseriearbeiten
- Lackierung
- Klimawartung
- Inspektionen
- HU & AU



**PLANUNG
AUSFÜHRUNG
SERVICE**

**SANITÄRTECHNIK
BAUFLASCHNEREI
GASHEIZUNGEN
FLÜSSIGGASVERTRIEB**

Götz GmbH
Steinbruchstraße 14
73257 Köngen

Telefon 0 70 24/98 96 80 • Telefax 0 70 24/98 96 82
E-Mail info@flaschnergoetz.de



Hallo Holger, zu Beginn darf natürlich ein Rückblick auf die letzte Saison nicht fehlen. Wie blickst du mit etwas Abstand auf die letzte Spielzeit in der Jugend zurück? Wie stolz macht dich die Entwicklung unseres Nachwuchses im letzten Jahr?

Wir hatten in der vergangenen Saison drei Teams auf Verbandsebene und weitere sieben Teams auf Bezirksebene am Start. Dazu kamen sechs Mannschaften in der E- und F-Jugend, also bei unserem jüngsten Nachwuchs. Insgesamt konnten wir von Regionalligaspielen bis hin zu Bezirkspartien ein sehr gutes Jugendhandballniveau erleben. Besonders erfreulich war, dass zwei Mannschaften – die weibliche B-Jugend und die männliche D-Jugend – jeweils den ersten Platz erreicht haben.

Teambuilding & Events: Ob das Bezirksspielfest im Sommer oder das Handballcamp – wie wichtig sind diese Events außerhalb des normalen Trainings für den Zusammenhalt der Kids?

Diese Events sind für uns extrem wichtig, weil sie den Zusammenhalt außerhalb des normalen Trainingsbetriebs stärken und den Kindern besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen. Das Bezirksspielfest hat für uns als Verein eine große Strahlkraft, wir bekommen dafür sehr gutes Feedback. Auch das Handballcamp ist ein wichtiger Baustein, vor allem für die jahrgangsübergreifende Ausbildung und das Miteinander über die einzelnen Mannschaften hinweg. Besonders hervorheben möchte ich aber unseren Skitag im Januar: Dieses Event macht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jedes Jahr sehr viel Spaß und bleibt vielen lange in Erinnerung.

Trainer-Infrastruktur: Gute Jugendspieler brauchen gute Jugendtrainer. Wie schwer ist es aktuell, engagierte Trainer und Betreuer für die vielen Jugendteams von den Minis bis zur A-Jugend zu finden?

Das war in der Vorbereitung auf die Saison 2026/2027 durchaus ein schwieriges Thema und hat mich sehr viel Zeit gekostet. Am Ende ist es aber gelungen, wieder ein sehr gutes und engagiertes Trainerteam für alle Jugendmannschaften zusammenzustellen. Das ist nicht selbstverständlich, denn der Zeitaufwand für jeden einzelnen Trainer:in ist hoch. Umso dankbarer bin ich allen, die sich hier mit so viel Einsatz, Verlässlichkeit und Herzblut für unsere Jugendlichen einbringen.

Jugendleiter Holger Winterling

Wie sind die Jugendlichen für die kommende Runde besetzt?

Wir sind für die kommende Runde insgesamt sehr gut besetzt. In der Saison 2026/2027 gehen wir mit drei A-Jugendmannschaften, zwei B-Jugendteams sowie jeweils drei Mannschaften in der C-, D-, E- und F-Jugend an den Start. Damit haben wir sogar ein Team mehr als in der Saison 2025/2026. Sportlich sind wir ebenfalls breit aufgestellt: Eine Mannschaft spielt in der Oberliga, bei den Jungs sind die A- bis C-Jugend in der Bezirksoberliga vertreten. Die weiteren Mannschaften spielen in der Bezirksliga, die jeweiligen zweiten Teams in der Bezirksklasse. Das zeigt, dass wir sowohl in der Breite als auch in der Spitze gut aufgestellt sind.

Gibt es für die kommende Saison noch weitere Ziele, die du nennen möchtest?

Ein wichtiger Baustein für die Zukunft ist aus meiner Sicht, die Trainerfortbildung weiter zu etablieren und kontinuierlich auszubauen. Gleichzeitig möchten wir neue Wege gehen und auch KI-basierte Trainingsansätze testen, um unsere Trainer:innen im Alltag sinnvoll zu unterstützen und die Ausbildung der Kinder weiterzuentwickeln. Hier würde ich mich sehr freuen, wenn sich Freunde, Eltern oder Unterstützer melden, die in diesem Bereich tätig sind oder entsprechende Kontakte haben. Jeder Impuls kann helfen, unsere Jugendarbeit zukunftsfähig aufzustellen.

Konzept für die Zukunft und Nachwuchs-Gewinnung: Was macht den TSV Köngen für handballbegeisterte Kinder und deren Eltern so attraktiv, und wie wollt ihr in Zukunft neue Minis in die Halle locken?

Ein ganz wichtiger Punkt ist für mich die Handballfamilie. Wir bieten unseren Jugendlichen eine durchgängige Altersstruktur von den Minis bis in die A-Jugend und damit die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. In der Breite – aber auch in der Spitze. Gleichzeitig entstehen übergreifende Kontakte – nicht nur beim Handball selbst, sondern auch bei verschiedenen Aktivitäten außerhalb der Halle. Genau das macht unseren Verein aus: Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine gute Zeit miteinander. Für die Nachwuchsgewinnung sind die Grundschulaktionstage für mich ein sehr wichtiger Baustein. Genauso wichtig ist aber das positive Feedback und die Werbung durch jedes einzelne Mitglied. Wenn Kinder ihre Freundinnen und Freunde mitbringen, diese bei uns reinschnuppern, Freude am Handball entwickeln und am Ende dabei bleiben, ist das die beste Werbung, die wir haben können.

Jahrgang 2008/2009 Bezirksoberliga



Hinten von links: Theo Sterr, Felix Rosenäcker, Oliver Höhne, Tim Schulz, Silas Aldinger, Leon Winterling, Trainer Michele Voto
Vorne von links: David Wagner, Vincent Verheij, Jan Wütherich, Luca Haußmann, Cedrik Weinmann, Philipp Eisele
Es fehlt: Samuel Dieterich

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Einige aus dem Team durften in der Saison auf einer neuen Position spielen. Das und als Team enger zusammenzuwachsen, war ein großer Sprung in die richtige Richtung.

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spieler dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Da viele aus dem 2009er-Jahrgang in der letzten Saison regelmäßig ausgeholfen haben, sind eigentlich nur drei Neue ins Team gerutscht. Das Team besteht in dieser Saison aus 13 Spielern. Davon gehören sechs Spieler dem Jahrgang 2008 an, sechs Spieler dem Jahrgang 2009 und ein 2010er ist auch dabei. Das Traineramt werde ich auch in dieser Saison wieder alleine übernehmen.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzuentwickeln?

Auch hier geht es um Zielsetzung: Jeder einzelne Spieler sowie das gesamte Team erarbeiten ein Ziel, und das setzen wir dann bestmöglich um. Daher sind mir auch persönliche Gespräche und die Sichtweise des einzelnen Spielers sehr wichtig.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Ich persönlich freue mich darauf, mit dem Team auf neue Mannschaften zu treffen, gegen die wir noch nicht gespielt haben. Da wir in dieser Saison in der Bezirksoberliga gelandet sind (was eine Steigerung zur Vorsaison ist), wird das mehr als nur ein gegnerisches Team sein.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Jeder Einzelne wird dafür sensibilisiert, dass er im Training und im Spiel Verantwortung für das Team trägt – denn jeder ist ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft. Gegenseitige Motivation und Harmonie sind hier entscheidend. Wenn das Team eine echte Einheit ist und alle die gleiche Leidenschaft für den Sport teilen, wächst auch der Spaß von ganz allein.

Ziele für die kommende Runde?

Mein persönliches Ziel ist es, dass sich das Team spielerisch positiv weiterentwickelt. Natürlich wäre es auch schön, am Ende im oberen Drittel der Tabelle zu landen.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf ein motiviertes Team, das richtig Lust hat, in der Liga etwas zu reißen. Vielleicht kommt bei einem Heimspiel auch noch eine kleine Überraschung, aber das verrate ich jetzt noch nicht!

Michele Voto



Hinten von links: Odilia Rapp, Carmen Lipka, Liv Christensen, Marlene Reichert, Annika Schlotz, Trainer Frank Illi
 Vorne von links: Jasmin Stumpp, Meike Knodel, Leona Ramaj, Mathilde Schottmüller, Malin Gehring, Mona Illi
 Es fehlen: Vivien Herb, Trainer Frank Gehring, Trainer Steffen Dassler

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Ich denke, den größten Entwicklungsschritt haben wir in unserer Defensivarbeit gemacht. Mit der Einführung von zwei neuen Abwehrsystemen ist die Mannschaft taktisch deutlich flexibler geworden. Gleichzeitig haben wir uns in der Zweikampfführung spürbar verbessert und verteidigen heute wesentlich konsequenter. Auch im Angriff hat sich das Team weiterentwickelt. Wir treffen bessere Entscheidungen, spielen mutiger und setzen unsere Spielidee konsequenter um.

Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Nach dem altersbedingten Wechsel des Jahrgangs 2007 in den aktiven Bereich setzt sich unsere Mannschaft überwiegend aus den verbliebenen Spielerinnen des Jahrgangs 2008 zusammen. Erfreulicherweise dürfen wir mit Carmen Lipka (TSV Deizisau) und Jasmin Stumpp (HSG Stuttgart-Metzingen) zwei Neuzugänge begrüßen. Zusätzlich verstärkt Annika Schlotz von der SG Nürtingen-Zizishausen unsere A-Jugend mit einem Zweitspielrecht.

Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Das ist sicherlich ein schmaler Grat. Für uns als Trainerteam steht die Ausbildung der Spielerinnen jedoch immer an erster Stelle. Unabhängig von Tabellenplatz oder einzelnen Ergebnissen arbeiten wir konsequent nach unserem Jahresplan, der

sich an der Rahmentrainingskonzeption des DHB orientiert. Die individuelle und mannschaftliche Entwicklung steht langfristig im Mittelpunkt.

Auf welches Spiel freust du dich am meisten?

In der kommenden Oberliga-Saison freuen wir uns besonders auf die Derbys gegen den TV Plochingen und die HSG OLE. Ein besonderes Wiedersehen wird es gegen die HSG OLE geben, denn dort treffen wir auf unsere ehemalige Torhüterin Marie Rohm.

Wie schaffst du es nehmen dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Teamgeist entsteht nicht von allein, er muss gelebt werden. Uns ist wichtig, dass die Spielerinnen sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Das fördern wir auch außerhalb der Halle durch gemeinsame Aktivitäten. Trotz aller Leistungsorientierung darf der Spaß nie zu kurz kommen. Genau diese Mischung aus Ehrgeiz, Zusammenhalt und Spaß macht unser Team aus.

Ziele für die kommende Runde?

Oberstes Ziel ist es, jede Spielerin individuell weiterzuentwickeln und bestmöglich auf den Übergang in den Aktivenbereich vorzubereiten. Gleichzeitig möchten wir unsere Spielidee weiter festigen und als Team den nächsten Entwicklungsschritt machen. Deshalb stehen für uns Ausbildung und kontinuierliche Weiterentwicklung klar vor dem Tabellenplatz.

Frank Illi



Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Ich finde, das Team hat sich vor allem als Einheit weiterentwickelt. Wir sind viel enger zusammengerückt und mittlerweile ein echt eingespieltes Team.

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spieler dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Wir haben fünf Neuzugänge aus Denkendorf bekommen. Ansonsten bin ich mit allen 09ern hochgegangen.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Ich finde, zur Entwicklung gehören auch Siege, an denen man den Fortschritt messen kann. Da hat man bei der Quali schon einen großen Schritt nach vorne gesehen, obwohl mein ganzer Kader nur aus dem jüngeren Jahrgang besteht.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Gute Frage! Da wir dieses Jahr nicht viele Gegner

kennen, denke ich mal auf unsere Revanche gegen Altbach.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Durch unseren neuen Insta- und TikTok-Account kommt viel Spaß auf – vor allem durch immer wieder witzige Videos. Ein Vorteil daran ist auch, dass man jede Person noch einmal besser kennenlernen.

Ziele für die kommende Runde? Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Das Ziel kann ich gar nicht genau sagen, da wir wie gesagt nur aus dem jüngeren Jahrgang bestehen und uns einfach auf eine spannende Saison freuen. Aber vielleicht klappt es ja mit dem Back-to-Back-Meisterschaftstitel!

Max Staiger



Hinten von links: Kai Breuer, Telis Maniatis, Mats Schöll, Jakob Payonczyk, Tristan Hurst, Trainer Steffen Schöll
Vorne von links: Malte Lentzen, Fabio Darocha, Milos Maletic, Tobias Schnaidt, Finn Hiller, Max Bunzel, Nils Schmid
Es fehlen: Niko Koutsidis, Trainer Finn Fuss, Trainer Tobias Schmid

Wissenswertes zum Team

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spieler dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Mit dem Wechsel zur neuen Saison veränderte sich auch das Mannschaftsbild der männlichen B-Jugend. Ungefähr die Hälfte der letztjährigen Mannschaft wechselte in die A-Jugend. Zu den verbliebenen 2010ern kamen aus der C-Jugend einige jüngere Spieler hinzu, und aus Unterensingen schlossen sich zwei weitere Spieler unserer B-Jugend an.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzuentwickeln?

Die Weiterentwicklung der Mannschaft, sowohl individuell als auch in Kleingruppen oder in der Teamkooperation, ist für uns das oberste Ziel. Mit gezielten Trainingsschwerpunkten versuchen wir, die richtigen Anreize für die Jungs zu setzen und eine ausgewogene Mischung aus Fördern und Fordern in das Training einfließen zu lassen. Neben der sportlichen Entwicklung wollen wir aber auch die positiven Merkmale des Mannschaftssports Handball vermitteln: den Teamgeist sowie das Miteinander und Füreinander auf und neben dem Spielfeld.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Ein Highlight, wie auch schon in der letzten Saison, war wieder der Besuch des Allgäu-Cups in Wangen. Dort stand neben drei Tagen Handball vor allem auch das Zusammenwachsen als Mannschaft und eine gehörige Portion Spaß im Mittelpunkt.

Ziele für die kommende Runde?

In der Bezirksoberliga messen wir uns mit den besten Mannschaften aus dem Handballbezirk Neckar-Alb. Dort wollen wir in jedem Spiel eine gute Leistung zeigen und uns über die Saison hinweg stetig weiterentwickeln.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf viele spannende Spiele und immer vollen Einsatz von unseren Jungs.

Steffen Schöll



Hinten von links: Trainer Holger Winterling, Clara Mey, Emma Mungenast, Nea Kouba, Kiara Narin, Merle Scheufler, Anne Rieforth
Vorne von links: Annika Durst, Isabell Weinmann, Sarah Dietz, Magdalena Haas, Leni Pfitz, Marie Wolf
Es fehlen: Rümeyza Tezel, Lea Mitsch, Stefánia Antal, Elena Till

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Bezogen auf die 2011er haben die Mädels den größten Sprung vor allem in der technischen Ausbildung gemacht. Die Passqualität ist deutlich besser geworden, die 1:1-Stärke hat sich weiterentwickelt und auch individuelle Techniken, wie zum Beispiel das Abspringen über das „falsche“ Bein, wurden sichtbar verbessert.

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spielerinnen dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Das Team setzt sich in diesem Jahr aus sechs Spielerinnen des Jahrgangs 2010 und zehn Spielerinnen des Jahrgangs 2011 zusammen. Damit besteht der Großteil der Mannschaft aus dem jüngeren Jahrgang, was für uns sowohl eine spannende Herausforderung als auch eine gute Entwicklungschance ist.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Wir legen sehr viel Wert auf die Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin. Gleichzeitig bietet uns die Qualifikation für die Bezirksliga aus meiner Sicht die Chance, als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen und Spiele erfolgreich zu

gestalten. Der Tabellenplatz ist dabei nicht das einzige Ziel – wichtig ist, dass jede Spielerin Fortschritte macht und wir diese Entwicklung auch als Team auf dem Spielfeld zeigen.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Die Spiele gegen Pfullingen werden sicherlich spannend. In der Qualifikation hatten wir bereits zwei Begegnungen gegeneinander, daher bin ich sehr gespannt, wie wir uns im Laufe der Saison weiterentwickeln und ob wir dort unsere Fortschritte auch auf dem Spielfeld zeigen können.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Der Allgäu Cup vor der Saison war ein sehr positives Event, um gemeinsam als Mannschaft Spaß zu haben und den Teamgeist weiter zu stärken. Basis für eine echte Einheit, ist sicherlich die Trainingsbeteiligung und die gegenseitige Unterstützung im Training sowie auf dem Spielfeld.

Ziele für die kommende Runde?

Obere Hälfte der Tabelle

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Die Zuschauer*innen dürfen sich hoffentlich auf modernen Handball freuen – mit einem schnellen Umschaltspiel, mutigen 1:1-Aktionen sowie dem einen oder anderen Spielzug. Vor allem sollen Einsatz, Spielfreude und die Entwicklung der Mannschaft sichtbar werden.

Holger Winterling



Hinten von links: Trainer Andy Hurst, Bugra Balaban, Henry Riegger, Aki Nakaso, Linus Bunz, Luis Kappler, Lukas Bechtel, Trainer Paddy Schweizer
Vorne von links: Maxim Müller, Moritz Bunzel, Domenik Erhard, Manuel Schnaidt, Lian Haussmann, Luca Russo, Theo Leitner, Talis Hurst
Es fehlen: Luka Velikov, Sammy Thüringer, Trainer Leon Agner

Wissenswertes zum Team

Neue Trainer: Stell dich doch bitte nochmal kurz vor: Name, Wohnort, Alter und seit wann bist du dem Handballsport verbunden? Welche Aspekte waren ausschlaggebend für deinen Einstieg als Trainer beim TSV Köngen? Ich bin Leon Agner, 24 Jahre alt und wohne in Neuhausen. Dem Handball bin ich quasi schon mein ganzes Leben verbunden, ich stehe auf dem Feld, seit ich drei Jahre alt bin. Den Wunsch, Erfahrungen als Trainer zu sammeln, hatte ich schon länger. Durch den Kontakt zu Andy Hurst und Patrick Schweizer hat sich jetzt die perfekte Gelegenheit ergeben: Wir bilden das neue Trainerteam zu dritt, worauf ich mich sehr freue.

Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Unsere Mannschaft ist sehr ausgewogen aufgestellt. Wir haben eine super Mischung, die sich fast genau zur Hälfte aus dem älteren und dem jüngeren Jahrgang zusammensetzt. Das bringt eine tolle Dynamik mit sich. Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzuentwickeln?

Die individuelle Weiterentwicklung jedes Einzelnen steht für uns ganz klar an oberster Stelle. Allerdings gehört der Erfolg im Sport einfach dazu: Wenn man Spiele gewinnt, bringt das Erfolgserlebnisse, und ohne die geht schnell der Spaß verloren. Und ohne Spaß stagniert

letztlich auch die Entwicklung. Die gesunde Mischung macht es also aus.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten? Das eine Highlight gibt es für mich gar nicht. Ich freue mich einfach riesig darauf, dass die Saison endlich startet!

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Neben der Halle investieren wir viel in den Teamgeist.

Wir haben schon einige coole Aktionen hinter uns. Absolute Highlights waren da sicherlich unser gemeinsames Wochenende auf der Siegelshütte und die Teilnahme am Allgäu-Cup in Wangen. Solche Erlebnisse schweißen die Jungs extrem zusammen.

Ziele für die kommende Runde?

Kurz gesagt: Wir wollen als Mannschaft so viele Spiele wie möglich gewinnen und gleichzeitig jeden Spieler handballerisch auf das nächste Level heben.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf eine echte, eingeschworene Einheit auf dem Feld, die einen schnellen und attraktiven Handball spielt!

Leon Agner

ParkettFUCHS

Ihr Spezialist für Fußbodenträume

- ◆ Massivparkett
- ◆ Fertigparkett
- ◆ Parkettrestauration
- ◆ Parkettboden färben
- ◆ Treppensanierung
- ◆ Laminat
- ◆ Designbodenbeläge
- ◆ Wand- und Bodenbeläge Küche/Bad



Daniel Fuchs Parkettlegerbetrieb

Ruiter Straße 20

73760 Ostfildern

Tel. 07158/984773

mail: info@parkettfuchs.com

www.parkettfuchs.com



Marisa Meinero
SPORTERNÄHRUNGSBERATUNG



+49 (0) 157 54232642



www.marisa-meinero.de



coaching@marisa-meinero.de



@marisameinero coaching



SPORTERNÄHRUNGSBERATUNG

Für Individualathleten, Mannschaften & Sportgruppen

Sportartenspezifische Beratung zu:

- Alltagsernährung (auch für Nicht-Sporttreibende)
 - Wettkampfernährung
 - Gewichtsmanagement
 - Nahrungsergänzungsmitteln
- Ernährung vor/während/nach dem Training

Jahrgang 2012/2013 Bezirksliga



Hinten von links: Trainer Steffen Müller, Laura Ramaj, Sofia Englisch, Ella Tallafuß, Jette Sommer, Emma Gohrbandt, Lara Winterling
Vorne von links: Trainerin Marlene Reichert, Sophia Eisele, Linn Schöll, Jana Sigler, Lotta Hommel, Lea Haidle, Charlotte Keintzel,
Trainerin Liv Christensen
Es fehlt: Sarah Höhne

Wissenswertes zum Team

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spielerinne dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Die C1 besteht mit einer Ausnahme nur aus Spielerinnen des Jahrgangs 2012. Mit Jette Sommer und Emma Gohrbandt haben vor Beginn der Qualifikation zwei Spielerinnen von der HSG Stuttgart/Metzingen den Weg zu uns gefunden und sich von Beginn an super in das Team eingefügt. Herzlich willkommen in Köngen!

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Wir haben ganz klare Leitplanken innerhalb denen wir uns bewegen. Dazu gehört ohne Wenn und Aber die individuelle Ausbildung. Wir werden nicht, um ein Spiel mehr zu gewinnen, destruktiv spielen. Die Mädchen müssen lernen, das im Training erarbeitete im Spiel sowohl individuell, als auch in der Kleingruppe, im Angriff, wie auch in der Abwehr umzusetzen. Jedes Wettkampfspiel erzeugt Situationen, die wir im Training so nicht darstellen können, daher gilt es jede dieser Situationen für uns zum Lernen zu nutzen.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Ein Highlight war schon das Auftreten in der Qualifikation, auch wenn es, leider beeinflusst durch unkontrollierbare

Faktoren nicht zum Erreichen der Bezirksoberliga gereicht hat, obwohl die Mädchen aus 8 Spielen 7 gewonnen haben und lediglich ein Unentschieden hinnehmen mussten. Die Mädels haben beeindruckenden Einsatz und Lernwillen gezeigt. Der 3. Platz beim SV Cup, bei dem sie gegen höher eingestufte Teams super mitgespielt und teilweise auch deutlich gewonnen haben war ein weiteres sportliches Highlight. Vor den Sommerferien hat die Mannschaft ein Wochenende in Vorarlberg verbracht, bei dem der Handball mal im Hintergrund stand und der Spaß absolut im Vordergrund. **Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?**

Es ist schon wichtig, dass wir uns alle an Regeln halten, das ist unerlässlich für ein Team, aber ansonsten haben wir einfach eine tolle Teamchemie, wie man so schön sagt. Spaß kommt auch mit Erfolg und dafür tun die Mädchen viel, dass der Spaß dann auch entsteht. Aber natürlich gehören auch gemeinsame Turnierbesuche mit Übernachtung und das Teamwochenende dazu.

Ziele für die kommende Runde?

Sportlich so erfolgreich wie möglich zu sein und weiterhin so motiviert zu trainieren und zu spielen wie bisher.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf eine Mannschaft die eine große Energie auf das Spielfeld bringt und in jedem Spiel alles gibt. *Steffen Müller*

Jahrgang 2012/2013 2. Bezirksklasse



Hinten von links: Joanna Odianosen, Marie Dörner, Annabelle Daubner, Ida Klingenstein, Amelie Abt, Emilia Knickenberg, Trainerin Anna-Lena Klingler
Vorne von links: Maya Meissner, Elisa Gösele, Sophie Sigler, Antonia Flaig, Lara Pangsy, Laura Resch, Jana Todorova
Es fehlen: Felina-Estelle Hälsig, Laura Dengler, Lara Heiland, Anna Laubach

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Da ich die Mannschaft erst seit dieser Saison trainiere, kann ich keinen Vergleich zur Vorsaison ziehen. Der größte Fortschritt ist für mich, dass wir aus Spielerinnen aus Unterensingen und Köngen eine gemeinsame Mannschaft aufgebaut haben. Wir befinden uns zwar noch in der Findungsphase, lernen uns aber von Woche zu Woche besser kennen.

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spielerinnen dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Unser Team besteht aktuell aus 17 Spielerinnen aus den Jahrgängen 2012 bis 2014. Der Großteil der Mannschaft gehört dem Jahrgang 2013 an, ergänzt durch drei Spielerinnen des Jahrgangs 2012 und eine Spielerin des Jahrgangs 2014.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Das ist eine Frage, die gar nicht so leicht zu beantworten ist. Natürlich macht es Spaß, Spiele zu gewinnen, aber für die Entwicklung der Mädels ist vor allem die

Spielpraxis entscheidend. Mir ist wichtig, sie einzubinden, offen mit ihnen zu sprechen und ihnen zu helfen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und herauszufinden, auf welche Weise sie den besten Beitrag für die Mannschaft und die Gemeinschaft leisten können.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Mein größtes Saison-Highlight wird es sein, die Mädels im Trikot auf dem Spielfeld zu sehen und über jedes einzelne Tor von ihnen zu jubeln. Zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln, Spaß am Handball haben und als Mannschaft zusammenwachsen, ist für mich das Schönste.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Ein perfektes Rezept dafür habe ich nicht, da wir als Team noch am Anfang unserer gemeinsamen Reise stehen. Mir ist es aber wichtig, dass die Mädels neben dem Training auch Zeit miteinander verbringen und sich besser kennenlernen. Durch gemeinsame Erlebnisse – wie unser Wochenende in Österreich, bei dem wir auch zusammen gekocht haben, oder gemeinsame Aktivitäten wie Freibadbesuche und Eisessen – wächst der Zusammenhalt Schritt für Schritt.

Anna Klingler



Hinten von links: Trainer Markus Haas, Trainerin Magdalena Haas, Ilja Sacharzew, Jonas Haidle, Maximilian Planer, Paul Mey, Lenox Herrmann, Eyüp Kutanoglu, Trainer Leon Winterling, Trainer Lasse Erhart
Vorne von links: Julian Elsässer, Denis Jovic, Casper Vogel, Vincent Thüringer, Constantin Knickenberg, Stefan Bauer, Jona Nimz, Emil Müller
Es fehlt: Pit Scheuerle

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Die Mannschaft hat sich konstant weiterentwickelt. Es hat super in der Mannschaft und im Trainerteam funktioniert. Der krönende Abschluss war das letzte Spiel gegen Aidlingen-Ehningen. Alle Spieler haben sich im Vergleich zum Saisonbeginn deutlich gesteigert und sind am Ende über sich hinausgewachsen.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzuentwickeln?

Für uns ist beides wichtig: Natürlich wollen wir Spiele gewinnen und möglichst weit oben in der Tabelle stehen. Gleichzeitig steht in der D-Jugend die Entwicklung jedes einzelnen Spielers im Vordergrund. Im Training arbeiten wir an den individuellen Fähigkeiten und versuchen, das Gelernte im Spiel umzusetzen. Dabei ist es uns wichtig, dass jeder Spieler seine Einsatzzeiten bekommt und sich verbessern kann. Ein Sieg ist schön, aber genauso freuen wir uns über die Fortschritte der Jungs und das Zusammenspiel als Mannschaft.

Auf welches Spiel oder Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Ein einzelnes Saison-Highlight gibt es für uns nicht, jeder Gegner und jedes Spiel ist wichtig. Wir freuen uns auf die ge-

samte Runde und darauf, gemeinsam mit den Jungs spannende Partien zu erleben und uns als Team weiterzuentwickeln.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Der Teamgeist ist bei uns besonders stark. Die Verbindung zwischen Trainern, Spielern und Eltern sorgt für eine tolle Atmosphäre. Schön ist zu sehen, wie die Jungs vor dem Training noch albern sind, auf dem Spielfeld dann aber hochfokussiert und ehrgeizig auftreten. Die starke Kameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs.

Ziele für die kommende Runde?

Wir wollen natürlich so erfolgreich wie möglich spielen und viele Siege einfahren. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass sich die Jungs individuell und als Mannschaft weiterentwickeln. Unser Fokus liegt dabei auf einem schnellen und dynamischen Spiel, das den Jungs Spaß macht und uns sportlich nach vorne bringt.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Die Zuschauer dürfen sich auf schnellen und dynamischen Handball, jede Menge Freude und hoffentlich viele Siege freuen. Vor allem wünschen wir uns, dass man von den Rängen aus merkt, wie viel Spaß die Jungs am Handballsport haben. Wenn Kinder und Trainer mit so viel Begeisterung bei der Sache sind, ist das für uns das Wichtigste.

Leon



Hinten von links: Trainer Thomas Langlinderer, Sofia-Maria Manole, Andreea Florentina Vasile, Moa Malou Kouba, Buyan-Arvijikh, Rozalia-Georgiana Vladulescu, Trainer Cedrik Weinmann

Mitte von links: Elva Koller, Lara Rommel, Lea Augelli, Fabienne Müller, Zeynep Kutanoglu, Anni Langlinderer, Madita Kupka

Vorne von links: Nele Staiger, Neele Stützer, Lia Kunkel, Lina Mang, Emely Haas, Merle Siegel, Mina Müller

Wissenswertes zum Team

Stell dich doch bitte nochmal kurz vor: Name, Wohnort, Alter und seit wann bist du dem Handballsport verbunden? Welche Aspekte waren ausschlaggebend für deinen Einstieg als Trainer beim TSV Köngen?

Ich heiße Thomas, bin 45 Jahre alt, wohne in Köngen und bin seit den Minis beim Handball. Das Training leite ich zusammen mit Cedrik und Marian, welche beide selbst in Köngen Handball spielen und denen ich sehr dankbar für die Unterstützung bin. Ausschlaggebend waren letztlich meine Kinder, die beide beim TSV Handball spielen.

Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Unser Team besteht aktuell aus 21 Mädels der Jahrgänge 2014, 2015 und 2016. Aufgrund der großen Anzahl werden wir diese Saison mit zwei Mannschaften an den Start gehen.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Ich hoffe, das gelingt uns durch eine Mischung aus Ernsthaftigkeit und Lockerheit im Training – was bei im Schnitt 17 Mädels im Training schon eine Herausforderung ist. Da wir mit zwei Mannschaften an den Start gehen, kommen alle auf genügend Spielzeiten und können so ihre Fähigkeiten verbessern.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Schwierig zu sagen. Ich freue mich auf die ganze Runde und hoffe, wir werden gemeinsam viele Highlights erleben.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Durch das ein oder andere Teamevent und die Vermittlung von Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Siegeswillen.

Ziele für die kommende Runde?

Sportlich die Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin und das Zusammenwachsen als Team. Hoffentlich viele Siege und dass die Kids am Ende der Runde – unabhängig vom Tabellenplatz – sagen können, dass es Spaß gemacht hat.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf einen wuseligen Haufen junger Mädels, die alles reinwerfen werden, um das Publikum zu begeistern.

Thomas Langlinderer



Hinten von links: Tymofil Zhyliayev, Ilja Sacharzew, Jonas Haidle, Eyüp Kutanoglu, Elias Rohr, Emil Birk, Eyk Herzog, Jannis Hampel
Vorne von links: Julian Erhard, Max Mey, Andre Guida, Luis Airich, Levi Kolasinski, Jan Sacharzew, Anton Tremmel, Jonas Brendel, Lorenz Templin, Taras Kostrykin
Es fehlen: Benedict Elsässer, Liam Gaida

Wissenswertes zum Team

Wenn du deine Mannschaft am Anfang der letzten Saison mit dem Zustand am Ende der Runde vergleichst: Wo hat das Team den größten Sprung gemacht?

Die Spieler des älteren Jahrgangs haben sich speziell im Abwehrverhalten und in der Dynamik weiterentwickelt, die jüngeren Spieler in den Grundlagen wie Wurftechnik und dem Spielverständnis bei 4+1. Und was besonders wichtig ist: Die Trainingsbeteiligung ist durchweg gut.

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im Sommer habt ihr entweder neue Spieler dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Das gesamte Team besteht aus 18 bis 20 Spielern, wobei die eine Hälfte bereits ein Jahr E-Jugenderfahrung hat und die andere Hälfte aus der F-Jugend dazugekommen ist. Ziel in dieser ersten Trainingsphase war es, dass sich die jüngeren Spieler gut weiterentwickeln und der ältere Jahrgang gleichzeitig nicht unterfordert wird. Ich denke, das hat bis jetzt sehr gut funktioniert. Die Jungs sind motiviert, trainingsfleißig und haben sich zu einer tollen Gruppe zusammengefunden. Wir werden mit zwei Teams in die Saison gehen – so wird jeder viel Spielpraxis bekommen und sich weiterentwickeln können.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzuentwickeln?

Speziell in dieser Altersklasse ist das eine echte Herausforderung. Zum einen versuchen wir, das Training teilweise zu differenzieren, einzelne Spieler bereits in der D-Jugend trainieren zu lassen und eben die Möglichkeit zu nutzen, mit zwei Teams in unterschiedlichen Klassen zu spielen. Klar geht es nicht nur um Punkte, aber man muss den Wettbewerbstrieb der Jungs natürlich auch beachten. Daher bauen wir viele Spielformen ein, bei denen die Jungs selbst die Punkte mitzählen können.

Wie schaffst du es neben dem harten Training, dass deine Mannschaft als echte Einheit auftritt und der Spaß im Vordergrund bleibt?

Durch Abwechslung im Training mit vielen Spielformen, indem wir die Mannschaften bei den Spielen immer wieder neu zusammensetzen und den Spielern gewisse Aufgaben übertragen – wie zum Beispiel das gemeinsame Aufwärmen.

Ziele für die kommende Runde?

Wir wollen mit den beiden Teams in den jeweiligen Staffeln gut mitspielen, möglichst viele verschiedene Torschützen stellen, am Ende der Saison keinen Spieler verlieren sowie engagierte Eltern und eine durchweg gute Stimmung in der Halle haben.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Auf tolle Jungs, die sich auf jedes Spiel freuen und ihr Bestes geben. Und natürlich auf viele Tore!

Toni Thomaser



Von links nach rechts: Trainerin Bianca Mörgenthaler, Leonie Kurz, Amy Mühlhöfer, Leandra Lecaj, Sophia König, Lia Gieseke, Mai Demba, Thea Blessing, Anna Planötscher, Beyza Kutanoglu, Jana Zweigle, Lida Koller
Es fehlt: Lili Müller

Wissenswertes zum Team

Mit dem Wechsel der Jahrgänge im April habt ihr entweder neue Spielerinnen dazubekommen oder seid in eine höhere Jugend aufgestiegen. Wie setzt sich das aktuelle Team zusammen?

Der E-Jugend-Kader besteht momentan aus sieben Spielerinnen der Jahrgänge 2016 und 2017. Daher unterstützen uns die F-Jugend-Spielerinnen des Jahrgangs 2018 schon seit April im Training, beim Bezirksspielfest im Juli und in der kommenden Runde ab September – hier nochmal vielen Dank dafür.

Im Jugendbereich geht es nicht nur um Punkte. Wie balancierst du den Ehrgeiz, Spiele zu gewinnen, mit dem Ziel, jede einzelne Spielerin individuell weiterzuentwickeln?

Damit die Mädels Ehrgeiz entwickeln, muss auch jede mitspielen – egal ob Neueinsteigerin oder seit den Minis dabei. Vom Zuschauen lernt man weder Tore schießen noch einen Ball abwehren. Wenn das für einen Sieg mal nicht reicht, dann kommen trotzdem alle damit klar, wenn persönlich auch wieder etwas besser geklappt hat als beim letzten Mal. Über einen Sieg freut man sich doch viel mehr, wenn alle daran beteiligt waren. Mein Ehrgeiz ist es, da immer die perfekte Mischung hinzukriegen – nicht Entweder-Oder.

Auf welches Spiel oder welches Event in der kommenden Saison freust du dich mit deiner Jugend am meisten?

Da stelle ich erst einmal keines in den Vordergrund. Wir treffen fast ausschließlich auf unbekannte Gegnerinnen in (auch für mich) unbekannten Sporthallen, sodass wir nicht von alten Rivalinnen oder einer Neuauflage von Derbys sprechen können. Der erste Spieltag wird dann erst einmal aufregend genug. Wenn alle (Spielerinnen, Eltern, Fans und ich) nach einem Spieltag platt, aber zufrieden nach Hause fahren, freut mich das am meisten. Bei den Mädels kommt aber die VR-Talentiade mit Medaille sicherlich am besten an.

Ziele für die kommende Runde?

Dass die Mädels dabeibleiben, wir mit voller Bank bei unseren Spieltagen am Start sind und jede nach und nach ihre Stärke findet. Die eine oder andere soll und muss dann auch bis zum Ende der Saison immer mehr Verantwortung lernen und übernehmen.

Worauf dürfen sich die Zuschauer*innen freuen?

Dass da auf dem Feld jede ihr Bestes geben will – also auf spannende Spiele und viele Gründe, um zu jubeln!

Bianca Mörgenthaler



Hinten von links: Judith, Josephine, Romy, Mina, Ella, Moritz, Johanna, Max. M, Max R., Lia, Beyza, Linus, Masen, Bille, Clara
Mitte von links : Emma, Marlon, Emma, Leandra, Jannik, Lida, Emil, Jan, Luis, Thea, Leon, Mara, Noah, Mats
Vorne von links: Luca, Luis, Valentin, Paul, Thore, Amelie, Paul, Oskar, Eva, Thilda, Rosalie, Eleonore, Alina, Leon
Einzelfotos: Milena, Luka, Ben, Benedikt, Lionel

Wissenswertes zum Team

Seit gut einem Jahr haben wir die Minis und die F-Jugend-Kinder in Schul- und Kindergartenkinder getrennt. Wir haben dadurch kleinere Gruppen und konnten uns vor allem in der F-Jugend stark verbessern. Auch durch den großen Trainerstab können wir oft in kleinen Gruppen individueller trainieren. (Wir hoffen, dass die neuen Stundenpläne der Trainer auch in der kommenden Saison handballfreundlich liegen.) Der Spaß an der Bewegung steht wie immer im Vorder-

grund – jedoch mit dem Ziel, die Kinder mit den Grundlagen des Handballspiels vertraut zu machen. Bei der F-Jugend nehmen wir mit drei Teams am Spielbetrieb teil. Wir alle sind gespannt auf die kommende Saison und es macht uns allen immer wieder Freude, bei den ersten Toren der Kinder mit dabei zu sein.

Die Trainer*innen der Minis und der F-Jugend

Spieltage

Datum	gE/ 1B	gE/ 3E	wE/ 4B	gF/ 2D	gF/ 4H	wF/ 2A	Datum
26.09.2026	12:00	10:00	14:00				26.09.2026
27.09.2026	in Köngen (4+1)	in Köngen	in Köngen				27.09.2026
03.10.2026	15:00	13:00					03.10.2026
04.10.2026	in Deizisau	in Deizisau					04.10.2026
10.10.2026				in Ebersb./Fils 12:00	in Ebersb./Fils 10:00	in Unterensingen 10:00	10.10.2026
11.10.2026							11.10.2026
17.10.2026			in Eislingen/Fils 10:00				17.10.2026
18.10.2026							18.10.2026
07.11.2026	in Neuhs./Filder 16:00			10:00 in Scharnhausen	11:00 in Weilheim	12:00 in Neuhs./Filder	07.11.2026
08.11.2026							08.11.2026
14.11.2026		16:00					14.11.2026
15.11.2026		in Lenningen					15.11.2026
21.11.2026					in Köngen 10:00	in Köngen 12:30	21.11.2026
22.11.2026							22.11.2026
28.11.2026	in Ebersb./Fils 14:45			in Kirchh./Teck 11:00			28.11.2026
29.11.2026							29.11.2026
05.12.2026	in S.-Vaihingen 10:00				10:00 in Plochingen		05.12.2026
06.12.2026							06.12.2026
12.12.2026	SG He-Li (6+1)		13:30 in Lauterstein			in Nellingen 11:00	12.12.2026
13.12.2026	11:00						13.12.2026
23.01.2027	JANO Filder 2 (6+1)				10:00 in Wernau		23.01.2027
24.01.2027	10:00						24.01.2027
30.01.2027		13:00 in He/Li	in Göppingen 11:00	13:00 in Köngen	in Altbach 10:00	14:00 in Leinf./Echt.	30.01.2027
31.01.2027							31.01.2027
20.02.2027	13:30	10:00		in ES-Sulzgries 10:00	11:00 in Deizisau		20.02.2027
21.02.2027	SG Untere Fils (6+1)	in Wolfschlugen					21.02.2027
27.02.2027			09:30 in Wernau			in Weilheim 10:00	27.02.2027
28.02.2027							28.02.2027
06.03.2027	11:15	in Kirchh./Teck					06.03.2027
07.03.2027	SV Vaihingen (6+1)	15:00					07.03.2027
13.03.2027	in He/Li (Deizisau 6+1)			in He/Li 10:30			13.03.2027
14.03.2027	13:00						14.03.2027
20.03.2027			in Altbach 10:00				20.03.2027
21.03.2027							21.03.2027

Legende: Heimspiel Burgschulhalle Heimspiel Fuchsgrubenhalle Auswärtsspiel
bei 3+1 oder 4+1 Angabe des Spielorts, nicht des Gegners
alle 6+1 Spiele wie normale Spiele

Uhrzeit Samstag > Spiel am Samstag gegen UNTEN genannten Gegner
Uhrzeit Sonntag > Spiel am Sonntag gegen OBEN genannten Gegner
6+1 = Spielform 6+1, sonst Spielform 4+1

Volker  Ries
Landschafts- und Gartenbau
Zeppelinstraße 26 • 73257 Köngen
Telefon 0170 3621360



Liebe Sandra, ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass du dich im letzten Lattenknaller zur aktuellen Schiedsrichter-Situation geäußert hast. Wie hat sich die Schiedsrichterei in den letzten 12 Monaten entwickelt?

Die Herausforderungen sind im Grunde dieselben geblieben,

haben sich in einigen Bereichen aber sogar noch verschärft. Ab dieser Saison müssen die Spiele bis einschließlich zur C-Jugend von den Vereinen selbst besetzt werden. Diese Einsätze werden jedoch nicht auf das offizielle Schiedsrichter-Soll angerechnet. Dadurch steigt der Bedarf an Spielleitern und Schiedsrichtern weiter an. Gleichzeitig müssen Nachwuchsschiedsrichter heute häufig bereits ab der B-Jugend Verantwortung übernehmen. Umso wichtiger werden eine gute Ausbildung, Begleitung und Unterstützung unserer Neulinge. Insgesamt sehen wir aber auch positive Entwicklungen durch neue Förderprogramme und die intensive Betreuung unserer Nachwuchsschiedsrichter.

Wie würdest du die aktuelle Schiedsrichter-Situation beim TSV Köngen beschreiben? Gibt es genügend aktive Schiris?

Nein, auch beim TSV Köngen gibt es nicht genügend aktive Schiedsrichter. Im Vergleich zu vielen anderen Vereinen stehen wir zwar noch relativ gut da, können unseren Bedarf aber schon heute nicht vollständig decken. Die Situation spitzt sich weiter zu: Wie vielen anderen Vereinen droht auch dem TSV Köngen ab der Saison 2027/28 ein Punktabzug für die aktiven Mannschaften, wenn das erforderliche Schiedsrichter-Soll nicht erfüllt wird.

Umso wichtiger ist es, neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu gewinnen und bestehende Ehrenamtliche langfristig für diese wichtige Aufgabe zu begeistern. Um auf das Schiedsrichter-Soll angerechnet zu werden, muss ein Schiedsrichter in einer Saison 16 Spiele leiten. Seit der vergangenen Saison können bereits 8 Spiele als halber Schiedsrichter angerechnet werden. Trotzdem bleibt die Situation angespannt. Jeder neue Schiedsrichter hilft mit, dass unsere Kinder, Jugendlichen und Aktiven auch in Zukunft ihren Sport ausüben können.

Der Schiedsrichtermangel ist ein bundesweites Problem – wie betrifft uns das als Handball-Verein ganz konkret? Ja, es handelt sich nach wie vor um ein strukturelles und gesellschaftliches Problem, das sich in den letzten Jahren eher noch verschärft hat. Besonders herausfordernd ist für die Vereine die neue Regelung, dass ab dieser Saison die Spiele bis einschließlich zur C-Jugend

Interviews Sandra Schädle

vereinsintern besetzt werden müssen. Diese Spielleitungen helfen zwar dabei, den Spielbetrieb sicherzustellen, werden jedoch nicht auf das offizielle Schiedsrichter-Soll des Vereins angerechnet. Dadurch entsteht für die Vereine eine doppelte Belastung: Einerseits müssen zusätzliche Spiele besetzt werden, andererseits fehlen die angerechneten Schiedsrichter weiterhin. Hinzu kommt, dass Nachwuchsschiedsrichter häufig bereits ab der B-Jugend eingesetzt werden und damit relativ schnell Verantwortung übernehmen müssen. Umso wichtiger sind eine gute Ausbildung, kontinuierliche Betreuung und eine enge Begleitung der Neulinge in ihren ersten Einsätzen. Die neuen Ausbildungswege wie KiHaSl und JuHaSl sind deshalb ein wichtiger Schritt, um langfristig mehr Menschen für die Schiedsrichterei zu gewinnen.

Welche Maßnahmen ergreift der TSV Köngen, um sowohl unsere aktiven Schiris zu unterstützen als auch junge Menschen für die Schiedsrichterrolle zu begeistern? Könntest du uns das JUHASL- und das KIHASL-Programm kurz vorstellen? Was sind die Ziele dieser Initiativen?

... Ziel beider Programme ist es, jungen Menschen den Einstieg zu erleichtern, Selbstvertrauen aufzubauen und langfristig neue Schiedsrichter für unseren Verein zu gewinnen. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Vereine künftig noch mehr Spiele eigenständig besetzen müssen und junge Schiedsrichter häufig bereits früh Verantwortung übernehmen, sind diese Programme wichtiger denn je. Sie ermöglichen es, erste Erfahrungen in einem geschützten Umfeld zu sammeln und Schritt für Schritt an anspruchsvollere Spielklassen herangeführt zu werden.

Wie erfolgreich sind diese Programme bisher verlaufen?

Aus meiner Sicht sehr erfolgreich. Besonders wertvoll ist, dass die jungen Schiedsrichter ihre ersten Erfahrungen in der vertrauten Umgebung unserer eigenen Halle sammeln können. Das ist heute noch wichtiger geworden, da viele Neulinge später bereits ab der B-Jugend eingesetzt werden. Durch die kontinuierliche Begleitung gewinnen sie Sicherheit und können sich Schritt für Schritt weiterentwickeln, bevor sie komplexere Spiele leiten. Es ist schön zu sehen, wie aus anfänglicher Nervosität oft echtes Selbstvertrauen und Begeisterung für die Schiedsrichterei entstehen.

Können auch engagierte Eltern unterstützen?

Auf jeden Fall. Gerade das KiHaSl- und später auch das JuHaSl-Programm sind dafür ein hervorragender Ein-



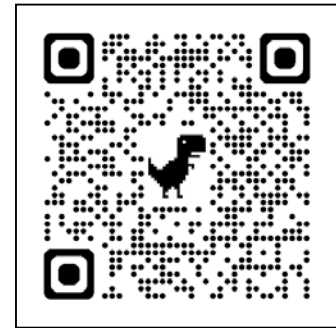
stieg. Die Programme richten sich nicht nur an Jugendliche, sondern ausdrücklich auch an engagierte Eltern, die erste Erfahrungen in der Spielleitung sammeln möchten. Gleichzeitig helfen sie uns dabei, die über 80 Spiele pro Saison in unserer eigenen Halle erfolgreich zu besetzen und den Spielbetrieb sicherzustellen. Oft entsteht aus diesen ersten Einsätzen sogar die Motivation, später eine reguläre Schiedsrichterausbildung zu absolvieren. Wer nicht selbst das Spielfeld betreten möchte, kann trotzdem einen wichtigen Beitrag leisten, indem Eltern bei Spielen Fairness vorleben, unsere jungen Schiedsrichter unterstützen und ihre Kinder ermutigen, selbst eine Schiedsrichterausbildung zu absolvieren. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für unseren Verein und den Handballsport insgesamt.

Was wünschst du dir persönlich für die Zukunft des Schiedsrichterwesens beim TSV Köngen?

Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft genügend Menschen für die Schiedsrichterei begeistern können. Die Anforderungen an die Vereine werden nicht geringer, sondern eher größer. Deshalb brauchen wir eine breite Basis an engagierten Schiedsrichtern, Spielleitern, Eltern und Unterstützern, damit wir den Handballsport auch langfristig auf diesem Niveau ermöglichen können. Ohne Schiedsrichter gibt es keinen Spielbetrieb. Mein Wunsch ist, dass wir als TSV Köngen auch künftig zusammenhalten und weiterhin Menschen finden, die Verantwortung übernehmen und unseren Sport mit Herzblut unterstützen.

Liebe Sandra, vielen Dank für das Interview! Wir wünschen dir und dem gesamten Team für diese Saison: Gut Pfiff!

Familienmitglied werden
– in der Handballfamilie des TSV Köngen



Was macht die Handballfamilie des TSV Köngen aus?

Mehr als nur Tore, Training und Tribüne. Wir sind ein Team – auf dem Spielfeld, am Spielfeldrand und weit darüber hinaus. Wir feuern uns an, wir wachsen zusammen, wir halten durch. Bei jedem Spiel. In jedem Training. In jeder Saison.

Seit 2020 gibt es unsere „Handballfamilie“ – und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Mit einem Beitrag von 50€ pro Saison (oder einem Betrag deiner Wahl) wirst du Teil unseres Unterstützerkreises – sichtbar im „Familienalbum“ auf unserer Homepage (wenn du möchtest).

Dein Beitrag macht echten Unterschied – zum Beispiel bei:

- Trainingsmaterial & Trikots für unsere Jugendmannschaften
- Ausbildung und Förderung unserer Jugendtrainer:innen
- Schiedsrichter- und Spielbetriebskosten
- Teambuilding-Aktionen & Trainingslager

So einfach wirst du Familienmitglied:

- ✓ Formular auf der Website ausfüllen
- ✓ Oder direkt überweisen (siehe Homepage) und eine kurze E-Mail an: handballfamilie@tsvkoengen.de

Danke, dass du ein Teil davon bist – oder wirst!



Gemeinsam schreiben wir die nächste Saison unserer Familiengeschichte. ♥



Christiane Schlichter

Liebe Nane, du bist seit vielen Jahren beim TSV Köngen Handball dabei – wie hat alles angefangen? Wann und wie bist du zum Verein gestoßen?

Das muss Mitte der 70er Jahre gewesen sein, als ich zum Verein gekommen bin. Mein Onkel nahm mich damals immer zu den Handballspielen mit. Da war schnell klar, dass ich großes Interesse daran hatte, den Handballsport selbst zu erlernen. So begann meine Begeisterung für den Handball – eine Leidenschaft, die mich bis heute begleitet.

Interviews Christiane Schlichter

Du hast selbst aktiv gespielt. Welche Erinnerungen aus deiner aktiven Zeit sind dir besonders geblieben?:

Wenn ich an meine aktive Handballzeit zurückdenke, kommen sofort unzählige schöne Erinnerungen hoch. Natürlich waren die Spiele und das Training ein wichtiger Teil davon, aber die schönsten Momente fanden oft abseits des Spielfelds statt.

Nach den Spielen gemeinsam im Pub zu sitzen, Siege zu feiern oder auch nach einer Niederlage zusammenzurücken – genau diese Abende haben unsere Mannschaft besonders gemacht. Es wurde viel gelacht, Geschichten erzählt und Freundschaften geschlossen, die bis heute bestehen.

Unvergesslich bleiben auch die vielen Turniere. Die gemeinsame Anreise, das Kribbeln vor den Spielen, der Ehrgeiz auf dem Feld und die ausgelassene Stimmung danach – jedes Turnier hatte seine eigenen besonderen Momente. Es ging nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern vor allem um den Zusammenhalt und die gemeinsame Zeit.

Interviews Christiane Schlichter

Diese Jahre haben mich geprägt. Teamgeist, Kameradschaft und viele unvergessliche Erlebnisse sind das, was ich mit meiner aktiven Handballzeit verbinde. Es war eine Zeit voller Emotionen, Spaß und Erinnerungen, auf die ich bis heute mit einem Lächeln im Gesicht zurückblicke.

Irgendwann hast du die Schuhe an den Nagel gehängt und die Verantwortung hinter den Kulissen übernommen. Wie kam es zu diesem Wechsel vom Spielfeld in die Abteilungsarbeit?

Meine aktive Zeit im Handball endete schließlich aufgrund körperlicher Beschwerden. Gleichzeitig rückten immer mehr jüngere Spieler nach, sodass der richtige Zeitpunkt gekommen war, den Platz freizumachen. Durch Sebi ergab sich für mich die Möglichkeit, in den Finanzbereich einzusteigen.

Mir war es wichtig, dem Verein weiterhin verbunden zu bleiben und mich auch abseits des Spielfelds einzubringen. Deshalb entschied ich mich, mich ehrenamtlich zu engagieren und meine Erfahrungen auf andere Weise für den Verein einzusetzen.

Dein Mann Ulf ist aktiv dabei, deine beiden Kinder ebenfalls – wie fühlt es sich an, wenn die ganze Familie im Vereinsleben verwurzelt ist?

Für mich ist es etwas ganz Besonderes, wenn eine ganze Familie im Verein verwurzelt ist. Es freut mich sehr, dass Levin und Sina mit Begeisterung aktiv Handball spielen und Ulf den Verein weiterhin engagiert als Kassier unterstützt. Das zeigt, wie sehr der Verein Teil unserer Familie ist.

Du leitest seit Jahren den Finanzbereich der Handballabteilung. Was genau umfasst diese Aufgabe?

Als Leitung des Finanzbereichs bin ich verantwortlich für die Planung, Steuerung und Organisation aller finanziellen Abläufe. Zu meinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Erstellung und Überwachung der Budgetplanung
- Finanzielle Planung und Betreuung von Heimspielen und Veranstaltungen

- Vorbereitung und Bereitstellung der Kassen für Veranstaltungen und Spieltage
- Durchführung von Kassenabschlüssen und Kontrolle der Kassenführung
- Bearbeitung, Prüfung und Freigabe von Rechnungen
- Sicherstellung ordnungsgemäßer Finanzprozesse und Dokumentation
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit internen Bereichen sowie externen Ansprechpartnern in Finanzangelegenheiten

Wie hat sich die finanzielle Situation unserer Handballabteilung in den letzten Jahren verändert – wo spürt man gesellschaftliche oder wirtschaftliche Entwicklungen am deutlichsten?

Durch die Durchführung zusätzlicher Veranstaltungen wie dem Bezirksspielfest, dem Vesi-Cup und dem Vater-tagshock konnte die finanzielle Situation des Vereins positiv beeinflusst werden. Die daraus erzielten zusätzlichen Einnahmen stellen eine wichtige Unterstützung für den Verein dar und helfen dabei, laufende Kosten zu decken sowie die Vereinsarbeit nachhaltig zu sichern. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Aktion „Unsere Handball-Familie“. Durch Spenden können einzelne Personen einen Teil zum Handballverein beitragen und die Entwicklung des Vereins unterstützen. Die eingegangenen Spenden werden gezielt im Jugendbereich eingesetzt, um den Nachwuchs zu fördern und Kindern und Jugendlichen weiterhin gute Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Die zusätzlichen Einnahmen und Spenden leisten somit einen wertvollen Beitrag zur finanziellen Stabilität des Vereins und zur langfristigen Förderung des Handballsports.

Was motiviert dich, Jahr für Jahr ehrenamtlich so viel Zeit und Energie einzubringen?

Was mich Jahr für Jahr motiviert, so viel Zeit, Herzblut und Energie ehrenamtlich einzubringen, ist vor allem die Freude am Sport und die Verbundenheit mit unserem Verein. Ich durfte in meiner aktiven Zeit als Handballer

HAND IN HAND.

Ist eine Initiative von TVB Stuttgart und WOLFF & MÜLLER

Exklusive Trainingseinheit des „WILD KIDZ Camps“ mit Spielern des TVB Stuttgart

Einlaufen mit den Profis „WILD BOYS live“ bei einem Heimspiel des TVB Stuttgart möglich

Vergünstigte Tickets für TVB-Heimspiele in der Porsche-Arena

... und vieles mehr!

WOLFF & MÜLLER – Bauen mit Begeisterung

Werde Partner des TVB Stuttgart!

www.baechtle-autofit.de

Schlosserstr. 28 | 73257 Köngen | Tel.: 07024 7 988 944

Autofit Bächtle Kfz-Fachbetrieb

Inh. Mustafa Baykara

- Service, Wartung & Reparatur aller Fabrikate
- Klima- & Reifenservice
- Glasservice
- Gasprüfung für Caravan
- Achsvermessung
- Täglich HU & AU
- Getriebeölpülung **NEU**

selbst erfahren, wie viel ein Verein geben kann – Gemeinschaft, Zusammenhalt, Leidenschaft, Unterstützung und unvergessliche Momente. Heute möchte ich etwas davon zurückgeben und dazu beitragen, dass auch die nächste Generation diese Erfahrungen machen darf. Es macht mir Spaß, den Verein zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

Die Motivation entsteht für mich aus der Freude an der Gemeinschaft, aus dem Miteinander und aus dem Gefühl, einen kleinen Beitrag dafür zu leisten, dass unser Verein lebendig bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Wo siehst du die größten Stärken des TSV Köngen Handball als Verein und Gemeinschaft?

Die größten Stärken des TSV Köngen als Verein liegen in der starken Gemeinschaft und dem großen Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie sind das Fundament des Vereins und sorgen mit viel Einsatz, Ideen und Herzblut dafür, dass der Betrieb funktioniert und immer wieder neue Projekte und Aktivitäten umgesetzt werden können. Besonders sichtbar wird der Zusammenhalt innerhalb der Abteilung, wenn sich viele Mitglieder und Eltern aktiv einbringen. Ein gutes Beispiel dafür ist das Bezirksspielfest, bei den Eltern tatkräftig unterstützen und zeigen, dass der Verein von der Gemeinschaft aller Beteiligten lebt. Eine weitere Stärke des TSV Köngen ist, dass den Jugendlichen neben dem Handballsport auch andere gemeinsame Erlebnisse geboten werden. Durch Veranstaltungen wie Sommerfeste oder Skiausfahrten entstehen Freundschaften, die über den Sport hinausgehen, und die Jugendlichen erleben den Verein als eine Gemeinschaft, in der sie sich wohlfühlen und gerne engagieren.

Und wo siehst du Bereiche, in denen ihr als Verein noch wachsen oder besser werden könnt?

Ich sehe in folgenden Bereichen noch Handlungsbedarf:

- Verbesserung der Kommunikation zwischen Spielerinnen, Trainern und Abteilungsleitung:
Es sollte ein regelmäßiger und strukturierter Austausch stattfinden, damit Anliegen, Wünsche und mögliche Probleme frühzeitig erkannt und gemeinsam gelöst werden können.

Interviews Christiane Schlichter

- Einführung einer sportlichen Leiterin im Frauenbereich:
Im Frauenbereich benötigen wir eine sportliche Leiterin, die als Bindeglied zwischen den aktiven Spielerinnen, dem Trainerteam und der Abteilungsleitung fungiert. Sie sollte die Interessen der Spielerinnen vertreten, Informationen weitergeben und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen stärken.

Durch klarere Kommunikationswege und eine feste Ansprechpartnerin können Abläufe verbessert, Missverständnisse vermieden und die Weiterentwicklung des Frauenbereichs gezielt unterstützt werden.

Wer sich angesprochen fühlt und das Ehrenamt als sportliche Leiterin übernehmen möchte, kann sich gerne bei der Abteilungsleitung melden.

Wir würden uns über die Unterstützung freuen.

Zum Abschluss: Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich – was würdest du Menschen sagen, die überlegen, ob sie sich im Verein engagieren sollen?

Ein Verein lebt von den Menschen, die bereit sind, sich einzubringen. Jeder, der mitmacht, kann mit seinen Ideen, Erfahrungen und Fähigkeiten etwas bewegen und dazu beitragen, dass sich der Verein weiterentwickelt. Sich ehrenamtlich zu engagieren bedeutet nicht nur, Zeit zu schenken – es bedeutet auch, selbst etwas zurückzubekommen. Man kann mitgestalten, Verantwortung übernehmen, neue Menschen kennenlernen und erleben, dass die eigenen Ideen Wirkung zeigen. Ohne engagierte Mitglieder würde ein Verein nicht funktionieren. Es sind die Menschen, die ihn mit Leben füllen, neue Impulse geben und seine Zukunft gestalten.

Ein Ehrenamt ist außerdem eine persönliche Bereicherung: Man sammelt neue Erfahrungen, entwickelt sich weiter, stärkt seine sozialen Fähigkeiten und erlebt Gemeinschaft. Jeder Beitrag zählt – egal, ob groß oder klein. Wer sich einbringt, gestaltet nicht nur den Verein mit, sondern auch ein Stück seiner eigenen persönlichen Entwicklung.

Interviews Andy Hurst



Andy Hurst, Krischan Pfund und Finn Erhart.

Stell dich kurz vor und erzähle, wie du Torwarttrainer geworden bist.

Mein Name ist Andy Hurst und ich war früher selbst im Tor bei Neuhausen und Scharnhausen/ Göppingen. Als mein größerer Sohn sich für den Handball als Sportart entschieden hat, fiel mir schnell auf, dass die Torwartposition zwar als sehr wichtig von allen angesehen wurde es jedoch kein spezifisches Angebot in der Jugend gab. Vorschläge machen kann jeder, so habe ich mich beim Jugendleiter auch als Torwarttrainer angeboten. Jetzt gehe ich in mein siebtes Jahr als Torwarttrainer und bin auch Trainer der männlichen C-Jugend.

Wer ist alles Torwarttrainer und in der Trainingsgruppe?

Zu Beginn war ich alles alleine und habe parallel zum Jugendtraining am Seitenstreifen gearbeitet. Es gab schnell mehr Nachfrage, somit kam irgendwann der Schritt zu separaten Hallenzeiten. Der Abteilung ist das wichtig, auch wenn wie überall Hallenzeiten ein rares Gut sind, bekommen wir unsere Zeiten. Das freut die gesamte Trainingsgruppe. Am meisten happy bin ich, dass wir mittlerweile im dritten Jahr zu dritt als Torwarttrainer sind. Neben mir noch mit Finn Erhart und Krischan Pfund. Zwei Mega Typen aus der Männermannschaft in Köngen und Unterensingen. Die Jugendlichen der Trainingsgruppe sind aus dem männlichen und weiblichen Bereich, quer durch alle Jugenden von A-bis zur D. Insgesamt sind wir mit 15 Jungs und Mädels unterwegs.

Was macht die Torwartposition für dich so besonders?

Sie ist für mich die spannendste Position im Handball, weil sie eine besondere Mischung aus Verantwortung, Mut und Teamgeist vereint. Ein Torwart kann mit einer einzigen Parade den Verlauf eines Spiels verändern und seiner Mannschaft neue Energie geben. Gleichzeitig gehört es dazu, auch nach

einem Gegentor den Kopf oben zu behalten und sich auf den nächsten Ball zu konzentrieren. Genau diese mentale Stärke fasziniert mich. Besonders im Jugendbereich macht es mir Freude, junge Torhüter im männlichen und weiblichen Bereich nicht nur technisch auszubilden, sondern sie auch in ihrem Selbstvertrauen und ihrer Persönlichkeit zu fördern.

Was ist dir im Jugend-Torwarttraining am wichtigsten?

Ich arbeite mit einem 3er Schlüssel, bedeutet maximal 3 Torhüter pro Trainer in einer Übung um die Qualität und Intensität hoch zu halten.

Was zeichnet unsere Torwarttrainingsgruppe aus?

Als Trainerteam funktionieren wir außerordentlich gut, können uns gegenseitig aufeinander verlassen und haben Spaß miteinander. Ich denke genau das kommt auch beim Training rüber. Alle Jungs und Mädels haben Lust am Auspowern in der Halle. Schön finde ich, dass sich die Torleute so auch jahrgangsübergreifend besser kennenlernen und unterstützen.

Welchen Rat gibst du jungen Torhütern am häufigsten?

Fuß aufstellen (lacht).





Auswärts-Wanderungen



Handballcamp

Spende VfB Fan Club



Vatertags-Hocketse



Skitag

Vesalius-Cup



Spendenlauf wC-Jugend

Jugendweihnachtsfeier



Bezirksspielfest Köngen



Eintrittspreise

Eintrittspreise:

- Männer 1 / Frauen 1: je 6 Euro
- Männer 2 / Frauen 2: je 3 Euro

Wenn an einem Tag mehrere Spiele stattfinden, werden die Einzelpreise **aufsummiert**. Wer früher geht, erhält an der Kasse den Betrag für das nicht besuchte Spiel zurück – fair und unkompliziert.

Dauerkarten für alle Spiele der aktiven Mannschaften:
70 Euro/ ermäßigt: 40 Euro

Die Ermäßigung gilt für alle Schüler/Azubis & Studenten ab 18 Jahren sowie Menschen mit Beeinträchtigung. Unter 18 Jahren und natürlich für Schiedsrichter sind alle Spiele frei.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch eine mitreißende Saison in der Kögener Halle zu erleben. Danke für Eure Unterstützung – auf und neben dem Feld!

Euer TSV Köngen Handball ♥♥

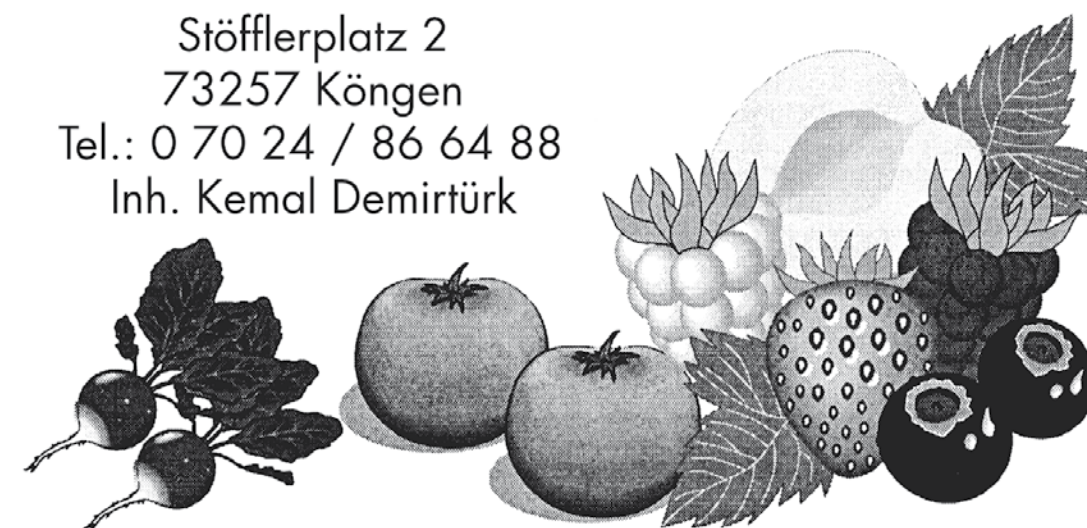
DAUERKARTE 2026/2027			
Name: _____		Männer 1	
So, 03.09.2026	15:00 Uhr HSG Owen-Lenn	17:00 Uhr HSG Owen-Lenn	
So, 04.10.2026	15:00 Uhr SG Argental	17:00 Uhr HT Uthingen-Holz.	
Fr, 16.10.2026		20:30 Uhr TV Triefelhausen	
So, 15.11.2026	15:00 Uhr TV Reichenbach	17:00 Uhr SG Lauterstein 2	
So, 29.11.2026	15:15 Uhr SG NTZ 2	17:15 Uhr HSG Ermtal	
So, 06.12.2026		17:00 Uhr HSG Eberb./Bünzw.	
So, 24.01.2027	17:00 Uhr HSG Hoss.-Meßst.		
Sa, 20.02.2027	18:00 Uhr TuS Steißlingen 2	20:00 Uhr TV Großengstingen	
So, 07.03.2027	15:00 Uhr TG Biberach	17:00 Uhr TSV Heiningen 2	
So, 21.03.2027	15:00 Uhr HSG Albstadt	17:00 Uhr HSG WiniWDonz	
Sa, 10.04.2027	17:00 Uhr MTG Wangen	19:00 Uhr TV Neuhausen/E. 2	
Sa, 17.04.2027	17:00 Uhr HSG Konstanz	19:00 Uhr TEAM Esslingen	

Gilt auch für alle Heimspiele von Frauen 2 (Brockenbühl) und Männer 2 (Brockenbühl)

Frischmarkt

Ihr Spezialist für Obst und Gemüse

Stöfflerplatz 2
73257 Köngen
Tel.: 0 70 24 / 86 64 88
Inh. Kemal Demirtürk



AUSBLICK 2027



Januar 2027:
Public Viewing einiger
Deutschland-Spiele im Foyer
der Burgschulhalle



September 2027:
VESALIUS-Cup



Oktober 2027:
„Schlag die Handballer“
in der Burgschulhalle



Mai 2027:
All-Star-Game im Rahmen der
Vatertags-Hocketse



Juni 2027:
Bezirksspielfest



Juli 2027:
Feierlicher Festakt & Ehrungen
in der Eintrachthalle



**Geschichte zum Tragen –
Unser Jubiläums-Trikot für und mit unseren Fans**

Was gibt es Schöneres, als nicht nur auf der Tribüne mit Deinem Lieblingsverein mitzufiebern, sondern mit dem eigenen Namen auf dem Trikot Teil des Teams zu sein? Genau das ermöglicht unsere Fan-Trikot-Aktion 2026! Nach dem großen Erfolg 2024 geht diese besondere Tradition in die nächste Runde: In den Spielzeiten 2026/27 und 2027/28 tragen unsere Aktiven-Teams – Frauen wie Männer – die Namen aller Unterstützerinnen und Unterstützer auf dem Trikot. Und das kommt noch dazu: 2026/27 feiern wir 100 Jahre TSV Köngen Handball. Wer mitmacht, wird mit seinem Namen Teil dieses historischen Jubiläumsjahres – und das für alle sichtbar auf dem Trikot. Der Erlös fließt direkt in unsere Jugendarbeit: Trainingsmaterialien, Trainingslager, Schiedsrichterkosten, Trainerlehrgänge. Euer Beitrag wirkt – weit über das Spielfeld hinaus. Vielen Dank an alle, die diese Aktion erneut unterstützt haben!

Bitte berücksichtigt unsere Partner & Sponsoren

Unsere Partner und Sponsoren leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass wir als TSV Köngen Handball Jahr für Jahr auf hohem Niveau trainieren, spielen und wachsen können – ohne ihr Engagement wäre vieles von dem, was unseren Verein ausmacht, schlichtweg nicht möglich. Deshalb haben wir eine ganz herzliche

Bitte an alle Mitglieder, Familien und Fans: Wenn ihr das nächste Mal eine Kaufentscheidung trifft oder eine Dienstleistung benötigt, denkt zuerst an unsere Partner und Sponsoren – denn wer uns unterstützt, verdient auch eure Unterstützung. Zeigt ihnen, dass ihre Treue zu unserem Verein geschätzt wird, und gebt so etwas von der Unterstützung zurück, die sie uns jeden Tag entgegenbringen.

Unsere Premium Partner in alphabetischer Reihenfolge



Unsere Team Partner & Local Heroes in alphabetischer Reihenfolge



Mit unserer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit halten wir alle Interessens- und Altersgruppen auf dem Laufenden. So berichten Printmedien wie die Eßlinger Zeitung oder die Nürtinger Zeitung regelmäßig über die Spiele unserer Herren- und Damenmannschaften, (Jugend-)Veranstaltungen wie das Bezirksspielfest sowie weitere Neuigkeiten aus der Abteilung.

Im Köngener Anzeiger, auf unserer Homepage sowie über unsere Instagram-Kanäle (s. Kasten rechts) informieren wir insbesondere unsere Mitglieder und Fans tagesaktuell über den Spielbetrieb sowie Neuigkeiten aus der Abteilung und versorgen sie mit neuesten Fotos.



Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Über 13.000 Zuschauer pro Saison sehen rund 150 Heimspiele (Frauen, Männer, Jugend)



Instagram & WhatsApp:

Auf unserem Instagram-Kanal, vereinzelt Team-Instagram-Kanälen sowie unserem 2026 ins Leben gerufenen WhatsApp-Kanal informieren wir regelmäßig über aktuelle Spielberichte und teilen Bilder der Teams aus dem Spielbetrieb sowie darüber hinaus. Hier erreichen wir mittlerweile über 2.300 aktive Abonnenten; unsere Social-Media-Präsenz gehört damit zu einer der reichweitenstärksten in der Region.

FOLGT UNS AUF INSTAGRAM

- ✓ HOHE REICHWEITE
- ✓ BILDER DER SPIELE
- ✓ AKTUELLE INFOS



@TSVKOENGEN



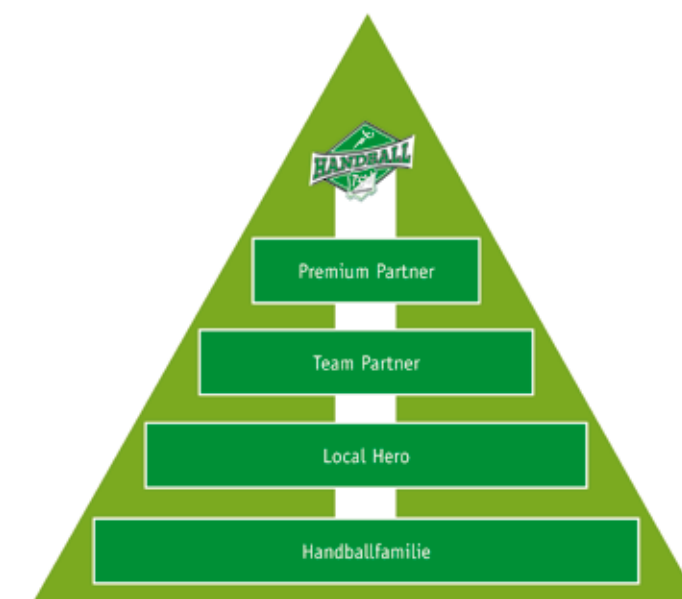
Wir leisten mit Idealismus und mit sozialer Verantwortung einen bemerkenswerten gesellschaftlichen Beitrag und führen junge Menschen an den leistungsorientierten Sport heran. Erfolge in der Jugendarbeit und bei den Aktiven sind kein Zufall, sondern Ergebnis kompetenter Trainer und freiwilliger Helfer mit großem Engagement.

Neben diesem persönlichen Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter sind auch finanzielle Mittel notwendig, um diese Ziele zu erreichen.

Bitte bedenkt: Der Vereinsbeitrag unserer Kinder, Jugendlichen und aktiven Handballer reicht bei Weitem nicht aus, um ihnen ein qualifiziertes Training und die notwendigen materiellen Voraussetzungen für Ausbildung und Spiel in den Wettbewerben des attraktiven Handballsports zu ermöglichen.

Deshalb bitten wir alle Eltern, aber natürlich auch Großeltern, Fans, Firmen und Gewerbetreibende:

UNTERSTÜTZT UNS!



Fleisch und Wurst für die anspruchsvolle Küche

Röckle

Fleisch - u. Wurstmarkt

Kiesweg 31 · 73257 Köngen · Tel. 0 70 24/8 29 49

Technik fürs Leben



BOSCH

Weil Effizienz immer gut aussieht – aber manchmal eben besser.

Die neue Compress 8800i AW von Bosch.

www.bosch-homecomfort.de



Mehr
erfahren.



KI-generiert